Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbierthaus".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbinithand" Rr. 6650-53.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, Mn ber Apofteffirche 7, 1. Gernfprechen: Amt Lagow 6202 unb 6203.

Samstag, 29. Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 297. . 66. Jahrgang.

Die Krife.

O Berlin, 27. Juni. Mit großer Befliffenheit hat Graf Weftarp, indem er feine Befriedigung über die Ranglerrede bom Dienstag ausiprach, einen Trennungsftrich gwischen Grafen Gertling und Herrn v. Rühlmann gezogen. Graf Sertling soll nur ja und möglichft schnell ersabren, daß die Konservativen und die sonst zu ihnen haltenden Gegner des Herrn v. Kühlmann nicht darauf ous sind. auch den Kangler zu fturzen. Offenbar ift aber auch Graf Hertling felber der Meinung, daß fein Grund und Anlag vorliege, feine Stellung auf ihre Tragfähigkeit hin jeht besonders prüfen zu muffen. Man konn nicht wissen, welche Unterhaltung am Montagabend oder am Dienstagvormittag zwifden Hertling und Rublmann frattgefunden hat, man möchte aber glauben, baf der Reichskanzler feinem Staatsfefretar feineswegs dankbar die Sand gedriidt, sondern ihn mit aller Otfenbeit davon unterrichtet hat, wie störend ihm deisen Mon-tagsrede in den Beg geraten sei. Auffallend ist es immerhin, mit welcher Entschiedenheit die "Germania" plöglich von Herrn v. Küblmann abrückt. Dies Blatt, das iden infolge der früheren Fraktionszugebörigkeit des Reichskanzlers manche wichtige Beziehungen hat, er-klärt mit dürren Worten, solche Dinge wie die vom Montog und Dienstag dürften nicht vorkommen, weil fie das Anschen des Deutschen Reichs schädigen. "Benn Rliblmann gesprochen bat, ohne wenigstens die wichtig-ften Sabe feiner Rebe mit bem Reichstangler vereinbart, obne fich mit ihm darüber verftanbigt ju haben, fo ware das nicht in Ordnung, und noch weniger wäre es in Ordnung wenn er eine so wichtige Rede improvi-fiert hätte. Der Reichskanzler, der politisch allein Ber-antwortliche, hat dann das Rachiehen und mag sich den Ropf gerbrechen, wie die Ausführungen des Staatssekretærs wieder einzurenken sind. Und dann bleibt vielsach der üble Beigeichmad, als ob die Regierung keine Konsequenz batte. Von Inkonsequenz kann eber dann keine Rede sein, wenn der Reickskanzler vorher die Gedankengange Kühlmanns nicht gekannt hat." Das fagt ja nur die "Germ." und nicht Graf Hertling, aber das Zentrumsblatt wird schon wissen, warum es sich in diefer ungeschminften Beife aufern barf. Rum entfteht freilich die Frage, ob mit der Molierung der Krife auf die Berfon des Geren v. Kiblimann das Schliffelwort der gespannten Lage gesunden sein könnte. Bir sind der Meinung, daß diesenigen, die nur von einer Rüblmann-Rrife iprechen, die Sache leichter nehmen, als fie es verdient und fordert. Barum eigentlich foll Serr v. Kühlmann geben? Doch nur, weil er einen Standpuntt vertreten hat, der höchst einfluhreichen Bersonen aucherhalb der Bolfsvertretung und auch außerhalb der burgerlich politischen Welt beträchtlich minfallt, während die Mehrheit des Reichstags durch nichts au ber-stehen gegeben bat, daß sie dies Mihfallen teilt. Wir lassen uns bier nicht auf eine kritische Würdigung der Rede des Geren v. Rühlmann ein, wir wollen nur einen Lathe ftand feststellen. Und ber ift und bleibt boch der daß der Staatssekretär, wenn er dennächst zurücktreten sollte, dies nicht infolge eines ausgestrochenen Mistrauens der Mehrheit tun würde, sondern wegen eines unüberbrudbaren Gegenfates gu einer Minderheit und deren machtigen Freunben außerhalb des Reichstags. Bon diefer Betrachtung aus wollen wir es gebührend ernit nehmen, wenn jeht die Sozialdemokratie ganz deutlich erklart der Kall Küblmann ist ein Fall Sertling. Sinter dem Artikel des "Borwarts", der die Küblmann-Krife als Kanzlerkrife behandelt, steht gang ficher mehr als blog die Autorität des Berfassers. Es ist naw zu glauben, so beißt es ba, ber Reichstangler fonnte ben Staatsfefretar bes Auswärtigen auf höheren Besehl einsach davonjagen und dann ruhig in seinem Amte bleiben. Würde Herr b. Rühlmann wegen seiner Rede vom Montag en tlassen, so wäre damit eine vollkommen neue politische Lage geschaffen, die Borauss ungen, auf denen fich ber Bestand der negenwärtigen Regierung oufbaut wurden damit hinfallig. In der Entloffung Richlmanns wijrbe man einen Bemeis dafür erbliden baft fid in Deutschland fein Minifter in feinem Amte halten tann, ber bie Moolichfeit eines burch Berftandigung berbeigeführten Friedens auch nur von ferne anzudeuten wagt. Der "Borwärts" fährt fort: "Soll der feindlichen und der neutralen Welt nicht dieses Schaufpiel geboten werden, das die Auffassung, Deutschland sei von Militaristen und Eroberungefinabifern beherricht, bolltommen rechtfertigt, dann muß Rühlmann jest blei-ben, wenn Bertling bleiben foll Go möglich ober unmöglich die in vielen Farben ichillernde Geftalt des Stactsiefretars auch fein möchte, am ummöglichften wöre die Ericheinung eines Reichofanglers, der ihn wegen feiner Rede vom Montag opferte um felber bleiben zu können. Ift Rühlmann unmöglich, so ist es l

Hertling auch: Kuhlmannfrise ist Kanzlerfrise." So der "Borwärts". Roch einmal: das will nach seinem Gewicht gewürdigt sein, nämlich in der Richtung, daß, wenn die Sozialdemofratie tatfächlich auf diefem Boben sieht, die Folgen für den Zusammenhalt der gegenwärtigen Wehrheit berbängnisvoll werden könnten, wesern Graf Sertling eben nicht der Meinung ist, daß die Krise auch seine Stellung berühre. In keinem Fille ist die Sachlage so einstad, daß es in das Belieben der jetzt so erfolgreich arbeitenden Minderheitegruppen gestellt bleiben könnte, selbstherrlich darüber zu bestimmen, an welchem Bunkie die Krise Halt zu machen hat.

Der Abendbericht vom 28. Juni.

W T.-B. Berlin, 28. Juni, abende. (Amtlich, Draftbericht.) Rorblich ber 2 ns und füdlich ber Miene fampften wir in ber Mbmehr heftiger Teilangriffe bed Weinbes.

Erzar Nikolaus.

Br. Berlin, 28. Auni. (Gig. Denhtbericht. 3b.) Die ruffifche Boticaft in Berlin bat aus Moskna bie Mitteilung erhalten, dag bon bem Arbeiter- und Soldarenrat in Jekaferinenburg ein Bericht eingegangen ist, won ich die Berüchte über die Ermordung bes Baren unvegrundet

W. T.-B. Kiew, P. Juni. "Basta Robima" ersährt von einem Mitgliede der Sowjet-Regierung, daß das Gerücht über die Ermordung des früheren Zaren falsch sei. Der Bar und seine Familie seien gesund und außer Gefahr. Unmal, r sei auch bas Gerücht, daß ber Jan vor das Reto-Intionstribunal gestellt mecbe.

Die Organifation der fogialiftifchen Armee.

W. T.-B. Mostan, F Juni. Die hiefige Preffe melbet: Im Gouvernement Bologda gebt die Formierung ber Militarfommissariate sehr langsam bor sich. Es herricht großer Mangel an militärischen Spezialisten. Rach einem Befehl bes Militärsommisariats bes Modemer Eisenbohnbegirks erstredt fich die Einberufung auch auf die Gifenbohnbeamten.

Die Beterbburger Telegraphen-Agentur melbet, bag bie Organisation der sozialiftischen Armee in Rem gute Fort.

Die Beitungen in Wologde bringen Auferungen ber Ententevertreter in Bologba, daß die Sowjet-Regierung fe ster stehe, als sie anfangs angenommen hätten. Rach einer Meldung ber Petereburger Telegraphen-Ngentur aus Taschkent ist in Buchara eine revolutionäre

Bewegung im Gange.

Rückhehr eines Teils der Schwarzmeerflotte nach Semajtopol.

W. T.-B. Berlin, P., Jani. Ein Teil ber Schwarzmeer-flotte mit bem Linienichiff "Bolja" fehrte aus Noworoffijsk nach Sewajtopol gurud Ihr Kommanbant, Abmiral Seablin, hot fich nach Mosfan bageben, Der in Riem weilende Bolidewifi-Delegierte Beglow erfuhr vom Augensommiffar Tichitderin, daß die Matrofen ber Schwarzmeerflotte nach Gintreffen des Mostauer Funtspenichefehls, die Flotte nach Erwstevelsels au schaffen, zur Feststellung der Richtigleit dieses Besehls eine Delegation nach Woskau sanden. Die mit der Bestätigung des Besehls nach Kowoconijst entsandten Sowjet-Delegierten seien dan Koskaustaufen worden. Tschiefen der ben Koskaustaufen worden. Tschiefen der ben Koskaustaufen worden. icherin bementiert das Gerücht über die Berpachtung von gwei Linienfchiffen ber Nomoro,fijster Motte an Deutschland.

Gin großes Gifenbahnprojeft in Finnlanb.

Br. Mostan, 28. Juni. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die Sauptbireftorium ber Gifenbahnen bat im finnlanbifchen Senat Borichläge gemacht, bas Brojeft einer Eisenbahn burch gang Finnland von Guben nach Rorben gu besstätigen. Der Bau biefer Gijenbahn steht in bireftem Bufammenbang mit ber Murmanbahn.

Die Condoner Arbeiterkonferens.

London, 28. Juni. Der Barfomenteberichterftatter der "Limes" ichreist, daß die acht Mitglieder ber Arbeiterpartei, die der Regierung ongehören, bente über ihre Lage beratan. Auf Grund guter Inframationen form mitgeteilt werben, bag bie Mitglieber ber Arbeiterpartei ben Befeflug ber Konfereng als febrernft betrachten. Er läuft in ihem Mugen auf eine BriegeerMarung gegen bie Regierung hinaus. Dan befürcitet, bag er gu einer definitiben Spaltung in den Reihen der Arbeiterrariei führen wird.

W. T.-B. London, 27. Junt. (Reuter.) Ungefichts Sendersons bestimmter Erffarung, bag bie Arbeiterpartet nicht wonfche, beg bie Arbeiterminifter aus ber Redierung ausscheiben, verlaufet, bag bie Arbeiterminifier befcbleffen haben, nicht gurudgutreten, menigftens nicht im gegenmärtigen Augenblid.

Das Ende des Burgfriedens in England?

W. T.-II. Rotterbam, ? . Juni. Der "Rieume Rotterb. Tourant" melbet noch folgendes über die gesteige Sigung der Lerdaner Arbeiterkonfereng: Rach ber Rebe des Präsidenten des Bergarbeiterberbandes Smillie, ber die Soffaung ausfpred, daß bas Ende bes Burgfriedens für die Ergangungsmablen auch das Ende ber Begiehungen ber Arbeiterpartei zur Acgierung bedeuten würde, waren fast alle Reden gegen die Regierung gerichtet. Die Redner seiten such für den Rücktrit der Minister der Arkeiterpartei ein. Minister Darnes sagte u. a., der Beschlußden Burgfrieden aufzuschehen, würde die Minister aus der Arkeiterpartei in eine wenig beneidenswerte Loge versches. Er gehe von Personen aus, die in den lehten Jihren alles berlucht hätten, aus der Lexica mühigteit Minse zu berfucht hatten, aus ber Rriegsmubigfeit Dinge gu fchlagen. Dieje Menfchen hatten bon Anfang an ieber Regietung Steine in ben Beg geworfen. Gie hatten Gerüchte über Bingneleute im Ausland verbreitet und alles getan, am bas Belf bon benjenigen, bie ben Rrieg führen, gu treunen. - Elnnes fagte am Schluffe feiner Rebe: Die Frage, um bie es sich bandle, sei folgende: Ist die Arbeiterpurtei jest, wo sie ibre Friedensbedingungen aufgestellt bat, bereit, für diese Bedingungen gu fampfen?

Ein revolutionarer Gifenbahnerftreih in Portugal.

Br. Berlin, 28. Juni. (Eng. Drahibericht. 36.) Die "Rordd. Mug. Big." meltet: In Portugal ift ein Gifenbalmerftreif ausgefrieden, ber revellutionaren Urigrungs ift und alle Transportmittel bes gangen Landes jum Stillftand gebracht bit. Rad zuverlöffigen Radyrichten, die durch die Zenfur burchgefommen find, banbelt es fich um ein geof angelegtes Stomplott, das die Unterbiednung des Gifenbahmberfehrs benuben wollte, um die Sanptfradt bes Landes mit bemaffneter Sand angugreifen. Gine große Babl der Führer der Bewegung ist verhaftet worden, jedoch lätzt die Zensur ihre Ramen nickt ins Austand dringen. Die Relizei bat in berschiedenen Teilen Lissabens Bombementbedt. Die portugiefrichen Bofibeborben fdiden bie Brieffendungen burch Schiffe nach Oporto, von wo fie auf Mollmagen weiterbefördert werden. Unterbeffen find die Eisenbahnen und die Seation von der republifanischen Garbe befeht wonden, trebei es zu gablreichen blutigen Bufam -men ftogen guifchen ben Truppen und bem Babenongeftellten gefommen ift.

Grubenarbeiterftreif in Spanien.

W. T.-B. Mabrib, 26. Juni. (Sabas.) Rachrichten aus Corbona zufolge wird angefichts der Ablebnung ber Forberungen ber ftreifenden Grubenarbeiter von Benerena bie Lage für ernft gehalten. Der Gouverneur griff energisch ein, um ben Streif gu fcblichten.

Berfürgung ber Arbeitogeit in Mortvegen.

W. T .- B. Chriftiania, S. Juni. 3m geftrigen Ctontevat wurde die Einbringung eines Gesebentwurfes beschieffen, ber die Regierung ermächtigt, die Arbeitszeit in den induftrieffen Betrieben, fo weit bie Berhaltniffe es möglich meden, auf 48 Stunben wöchentlich berabgufeben.

Ein Gasarbeiterftreit in Chriftiania.

W. T.-B. Christiania, 28. Juni. 400 Gasorbeiter basen bie Arbeit in ber ftabtischen Gasenftalt niebergelegt und berlongen einen sech sit undigen Arbeitstag. Intolge bieses Streits ist jeder Gasberband sowost für die Beleuch-ting wie für das Kochen eingestellt. Über 20 000 Familien sind ohne Kochgas.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Ronfrantinopel, 28. Juni. Amtlicher Tageobericht bom 26. Juni: Balaftinafront: Muffebenbe Artillerie- und Grfundungstatigfeit auf der gangen Bront. Gin Argriff ftarfer Erfundungstruppen des Beggers im Ruftengebiet und vorfühlende feindliche Battouillen wurden abgewiefen. Stogtrupps und Pitrouillen bon uns führten erfolgreiche Erfundungen durch. Auf bem Oftjorban-ufer brangen wir mit einer Abteilung bis gur Jordanmunbung bor. Begleitenbe Batterien überraldien mit ihrem Acuer feindliche Navallerie im Lager. Aufflärungstrupps festen über ben Fluft. Entgegengeworfene feindliche Ravallerie murbe butch unfere Actillerie gerftreut. Rach ber Berftorung feinblicher Blothiuser 30g fich die Abteilung ingeftort bom Gegner auf ihre Ausgangestellung jurid. Der überrafchte Gegner fand ju wirffamen Gegenmagnahmen feine Gelegenheit. Bon ber fibrigen Front nichts Renes.

Aus Perfien.

W. T.-B. Konstantinopel, 27. Juni. (Melbung des Wiener Korresp.-Burenus.) Die Agentur Willi erhölt ous Berfien die Rachricht, daß gur Bergeltung ber burch die Englander erfolgten Berhaftung Suleiman Miczas und feiner Expedition in Bagdad der Beschlöhaber der Armee der issamitischen Bereinigung in Reicht. Mirza Kueticul Aben ben englischen Konsul, ben Direktor ber Englischen Bant urb einen englischen Offigier, ber mit ber Organisation ber armenischen Banben betraut mar, die fich in der genannten Stadt Lefinden, in Gefangenschaft feste. Daraufbin braubte die englische Regierung bei der persischen einen scharfen Broteft ein, ber mit ber Besehung perfischen Gebiets und mit ber Abfendung bon Streitfraften gegen Refcht bratte, fells bie chen genannten Berfonen nicht freigelaffen wurden. Die perfifde Regierung antwortete, indem fie gegen die englischen Umtriere in Berfien Bermabrung einlegte. Mirgas Autoritat erftredt fich über die gange Probing Gifan und über einen großen Teil der Proving Radmin.

Kundgebung für das dentiche Bundnis im ungarifden Magnatenhaus.

W. T.-B. Bubapeft, 28, Juni. (Drobibericht.) In bee heurigen Sitzung des Magnetenhauses sprach im Lauf der Berhandlungen über das Budgetprovisorium Graf Joseph Railab über die Bertiefung bee beutichen Bürdniffes und cuffarte, er bolte es für notwendig, bak auch das Magnatenhaus der liverzeugung Ausbrud gebe, daß das Bündnis mit bem Deutschen Reich fich auch in diefer feweren Beit voll-auf bemahrt bat. Dies fei jeht wohl zu beochten, wo eine Bertiefung diefes Bundniffes auf ber Togesordmung ftefit. Die ungarische Ration biete hierzu mit Freuden ihre hilfreiche Band. (Lobbafter Beifall.) Doch werde fie auch eine Burgichaft bufür berlangen, daß ihre politische Gelbständigfeit und ihre wirtschaftliche Unabhängigleit in Jufunft voll gewoont und gesichert werde. (Zustimmung.) Die Hauptaufpabe ber Regierung wöhtend ber beworstebenden Berhandlungen werde fein, babin gu ftreben, auf wirticaft. lichem Gebiet freie Band gur Wahrung unferer Intereffen fich vorzubehalten, auf ficatorechflichem wie politischem Gebiet aber unfere Berfuffung und Unabhängigkeit zu fichern. Mit Freuden forme er fejifiellen, bag bie im Mogeownetenhaus erAungene wichtige Kundgebung, die auf deutscher Seite hierauf erteilte Antwort alle etwaigen Aweifel vollfommen gu gerftreuen geeignet felen. Wir bermochten ben Amgriff nicht au billigen, welchen eingelne Berfonen bei diefer Belegenheit ohne jeden Grund, und er könne fogar fagen, obne entssprechende Gewägungen im Abgeordnetenhaus, gegen Deunfalore und unfer Bundnis mit Deutschland gerichtet hatten. Ge fei für ihn unmöglich, diefen Worten gegenüber gu schweiger und die ungarische Nation und ihre Bertreter in einem Licht ericheinen gu laffen, ole ware fie nicht erfüllt bon bantbarer Anerfennung für ben treuen Ber-Simbeten. Das Mognatenhaus möge ihm daher gestatten, auch in feinem Romen ber unerfdutterlichen Anhang. lichteit für diefes Bimbnie wie bem Bunfch und ber hoffmung Ausbrud zu berleiben, feine Erneuerung, Fostigung und Bertiefung werbe gum heil beiber Berbindeten und gum Bohl beiber Länder gelingen, aine daß baburch die ver-fassiungsrecheliche, politische und wirdschieße Gelbständigleit und Unebhängigfeit der ungarischen Nation auch mur die geringste Einbuge erleiben wird. (Lebhafter Beifall.) — Gruf Julius Rarothi erflänte, er unterichreibe jedes Bort der Audfichrungen des Grafen Mailah bezüglich unferes Biribniffes mit Deutschland, und fule bann fort: Die Gehöffigseit unferer Zeinde wird baffir forgen, daß ber Rampf, wenn auch auf arberem Gebiet, noch lange nach Friebens. ichlug fortbauere. In diesem Rampf werden wir ebenfo wenig den deutschen Berbundeton antbehren formen, wie bies in mil'torifder hinficht ber Gall mar. Deutschland ift ber eingine Glaat, für ben ein machtiger, einbeitlicher, ungarischer Staat ein Lebendintereffe bilbet. Wir find auf allen Seiten pon Feinden umgeben. Für uns ift das Bündnis mit Deutschland gleichfalls ein Lebensintereffe. Die Entente weiß feftr troff, bag diefes Bundnis das geofste Sinbernis baffie bildet, ibre gegen uns gerichteten Bestrebungen zu verwirflichen. (Bebhafter Beifall.)

Minifterprafident v. Seidler bei Halfer Harl.

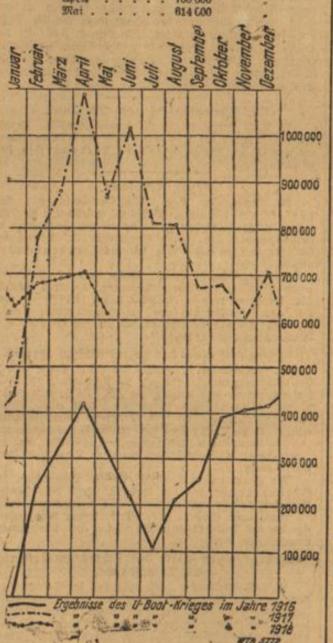
Br. Wien, 28. Juni. (Eig. Drobtbericht. 36.) Minifterprofibent Dr. v. Seibler ift beute vormittog bom Raifer in tangerer Aubieng empforgen worden. Im Parkoment wird mitgefeift, daß Dr. b. Geiter beute bie Betrauung erbielt, neue Berhandlungen mit ben Barteien eingerbeiter, um das Budgetprovisorium und die übrigen Steatsnommenbigseiten gu fidern. Er trolle besonders mit ben Bolen und ben beutschen Schialbemolroten in Berhandlung treten, um diese Parieien gu bewegen, ber Berabichiebung bes Budpetracbisoriums keinen allzu großen Widerstand zu leisten.

Die Daltung ber Ufrainer.

W. T.-B. Wien, 28. Juni. Bie Die Rorrespondens Muftria melbet, erflatten bie Bertreter ber Ufrainer in Besprechungen mit dem Aderbauminister Brafen Splvio Tareven, bag bie ufrainische Bertretung bes Abgeordnetenhaufes nur bann für bas Budgetproviforium und die Kriegs. fredite ftimmen werbe, wenn ber gegenwärtige IR inifterprafibent im Amie bleibe, weil bie Ufriner nie gegeben fonnten, bag ber Rabinettschef infolge eines polnifchen Befehls falle.

Der Krieg gur See.

Die bisberigen Ergebniffe bes U-Bootfriegs maren: 1916: Januar-Februar . 288 000 Bruitoregiftertonnen Marg-April - - -423 000 September . . . 954 000 Oftober 393 500 November . . . 108 500 Dagember . . . 415 500 1917: Januar . . . 489 500 Adriat . . . 781 500 206r3 885 000 1 091 000 Maril Rai 889 000 Juni 1015 000 Nuli 811 000 August 808 800 September . . 672 000 674 000 607 000 702 000 1918: Jamear 682 000 Februar 680 000 689 000 708 000



Die englischen Unmenichlichkeiten gur Sec.

Die Genser Beuille d'Avis" bringt aus ber Beuille d'Avis be Lausanne" vom 8. Juni folgende Rotig: Ein anglischer Offizier ber Handelsmarine ber mit einer jungen Reufchatelerin verheiratet ift, murbe focoen bem König von England vorgeitellt und erhielt eine hobe Auszeichnung für die fürzlich erfolgte Berfenfung eines deutichen Unterfect cots. Das Handelsschiff, durch das U-Bost angegriffen, übernäftigte das II-Bect durch Geschützeuer. Das II-Bect famt schnell mit ber Beschung. Trob der "Namerad"-Rufe der Bejahung des Unterfeelwood nahm der englische Offizier von der Bettung der Mommichaft Abstand, die in den Bellen un fom. "Beuille" bemerft hierzu: Die deutschen Unterseebectmonnschaften find ofe getabelt morden, bağ jie fich ihrer Opfer nickt annehmen. Man hat aber noch niemais gehört, bog fich II-Bootmannickaften damit öffentlich gebrifftet batten und bieferbalb dem Raifer vorgesiellt und ausgezeichnet morben wären.

Bufot des B. 3.48.: Diefe neueste Rubmestat reiht fich denen ebenbürtig on, die die Leute des "Ring Stephen" und ihre Kameraden, die den deutschen Cherleutnam Crampton mishandelten, vollbrachten. Wir schlagen dem König von Engbind vor, die hohe Ausgeichnung, mit ber er folche Taton be-

lount, als "Baralong Orben" zu bezeichnen.

Die Indenfrage in Rumanien.

Br. Bufareft, 28. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Rach der Ratifizierung bes Friedensvertrags wind in der Kammer die Jubenfrage behandelt werden, wobei man fange und erregte Debatten erwartet. Durch die im Friebenwertrag borgefebene Lofung der Jubenfrage bat ber Antifemitismus im Lande wieder ftart gugenammen und die große Mehrheit, womit der frühere liberale Abgeerdnete Euza auf Grund des antisemitischen Programms in Jofft gewöhlt murbe, ift begeidment für bie Stimmung weiter Wählerfreise. Rach der Judenfrage wird sich das Parlament mit dem Antrog auf Erhebung der An Mage gegen Bratianu befchäftigen.

Deutsates Reich.

Bur Derichmelgung Birkenfelds mit Prengen.

Br. Berlin, 28. Juni. (Eig. Drahtbericht ab.) Seit längerer Zeit schweben zwischen Breuhen und Olbenburg Berhandlungen über die Berschmelzung Birkenfelds mit Preuhen. Jeht scheint sich im olbenburgischen Landtag eine Debrheit für die Abtretung Birfenfelds gu finden, bas faft eine omige Schnellzugstagesreife von Olbenburg entfernt liegt. Ter fogialbemofratifche Abgeschnete für Birtenfeld Sug erffarte in einer Berfammlung, bag eine etwaige Unolieberung an Prangen nicht ohne die Zustimmung ber Bebolferung vorgenommen werben burfe und das Gebiet meber gerfindelt noch gegen Gelb, sondern gegen ein anderes an das Gregherzogtum Oldenburg grengendes Gebiet ausgetaufcht werben muffe.

Die Berangiehung der Difigiere 3u 'Hriegsabgaben.

W. T.-B. Berfin, 28. Juni. Der Samptonsichuf tes Reichstags griff beute gunachit auf die gestern bei der Bertetung ber außerorbentlichen Kriegsabgaben sarudgeftellte Bestimmung gurud, wonach Offigiere usw. nur mit ihren Friebensbezügen gur Rriegeabgabe berangegogen werben fellen. Beichloffen wurde die Beraugiebung mit ben Kriegsbegügen abzüglich ber Dierstaufwundsent-schäbigung. Hierauf wurde die zweite Besung des Entwurfs über die Kriegssteuer ber Gesel ich aften vorge

Heer und Stotte.

- Miltir - Personalien. Besorbert wurden: Baul (Billin).
Feldw.-Leut. (Biesladen), jum kent der Landw.-Feldort. 2 Aufged. * Hill, Chersent, der Res des idni.-Negts. 87 (Wiesbaden), jum deuthm., * Limmermann (Biesbaden). Bigeselden, jum Leut. der Res. Tr Waren (Biesbaden). Dd.-Bet., jum Sent. der Res. * Frankend der Miedbaden), Istgeselden. i. Ind.-Regt. 67, jum Leut der Res i kregts., Tehr. d Stein, kant. im Fill.-Regt. 80. jum Chersent. Darn h. Ebersent. der Res. des Fül.-Kepts 80 (Biesbaden), jum dauptm. Achtließ hauften, im Frieden im Feltart.-Regt. 27, der Abschieden mit der gesehlichen Bensien und der Erlandnis zum Tragen der Unison des genennten Regts bewissigt bes genennten Regts bewilligt.

(44. Fortjehung.)

Nacherud verboten.

Aus hartem Holz. Reman von Julia Jobit.

"Schabe, tag Lowisten tein Geschworener werben fann", fagte Sager und lachte behaglich in fich hinein. "Wie fonnst du jest nur lochen, Albert?"

Ad was, Glife, jum Weinen bleibt nochher noch Beit genug."

"Da haft du recht, Albert."

Ich möchte jest nur dabei fein und hören, wie mein Lowisken dem ungläubigen Thoma die Leviten

"Und ihn befehrt. Albert, das ift die Kauptsache. Wie foll Wilhelm das Elend tragen, wenn er Icte für ichuldig hält?"

Das wird er eben nicht tragen, Elife, denn er wird

baran fterben." "Miberti"

Siehft bu denn nicht, wie der Mann ausstegt? Er mußte ichon langft im Guben fein. Statt beffen lauft er jeden Tag auch beim schlimmften Wetter braugen berum und arbeitet dazu wie ein Berruckter. Dem liegt nichts mehr am Leben, Elije, glaube es mir. Meine Jungen hatten Anglt, irgendein Arbeiter tonne ihm gegerliber unflätig werden, aber nie ift der Respett größer gewesen als jest. Er halt fie nach wie vor in der

Die alte Lame fand kein Bort der Erwiderung. Sie freute sich zwar der letten Borte, aber die Angst um die Gesundkeit Wilhelms blieb. In ihrer Borge hatte sie einmal versucht, Wilhelm zu warnen, aber er hatte fie nur mit feinen traurigen Mugen angeieben und es

bann ichlimmer benn is getrieben. Wahrenddellen ftied Frau Mager neben Wilhelm den Berg binon und redete auf ihn ein. Thoma mußte an das Bifelwort denken "Und wenn ich mit Menichen und mit Engelgungen redete und hatte der Liebe nicht."

In, die da neben ihm schritt,, das war die verkörperte Liebe, die hilfsbereite, tatkröftige Liebe. Und was war die seine? — Ach, so traurig hatte er Schifsbruch gelitten in seinem Glauben an Leste, so kläglich war er gestran-det. Er kam sich se schwoch und hilfsos vor neben der tatfräftigen Frau, die ihn von Jettes Unichald iber-

470 5772

Sie traute sich wicht, es ihm auf den Kopf zuzusagen daß er ein erbärmlicher Zweisser wäre und sich an seiner Krau grausam versündige. Aber jedes Wort, jeder Blid war eine Bergusforderung an den, der wagen

wollte, Jette einer Schuld anzuflagen. Run stand sie Abschied nehmend vor ihm. "Ich muß heim, Wilhelm, aber ich mußte es dir doch einmal fagen, wie fest ich gu Nette halte."

"Id werbe es ibr ergablen, Tante, de mirb ce bir banten." "Stann ich fie benn nicht mal fprechen?"

Sie verschließt fich bor jedem, auch bor mir." Aber wenn du ihr fagst, daß ich fest an ihre Unichuld

Bilbelm wid bem foridenden Blid ber guten Augen aus. die ihm bis ins Berg zu dringen versuchten und um ihn warben, ihn beschworen. "Sie will feinen seben. Tante da ist nichts zu mochen. Und du kannst et mir nicht verdenken. wenn ich ihr in allem zu Willen bin." Da rollten die diden Tranen über die runben Bangen von Tante Lomisten. Wo war das Lachen geblicben, das hier fonft feine bleibende Gratte fand? rief schluckund: "Bersucht es nur, allein fertig zu wer-den in eurer Pett Ihr tragt um so schwerer daran und werdet es noch bereuen!"

"Du balt recht, Sante, und Jette wird ihrem Bater immer ahnlicher, und ich bem meinen."

"Da fei Gott bor, Ainder", rief sie laut und vor dem Entseben, das sich dort breit mochte, versiegten blöblich die Tionen. "Ihr follt eure Bergen nicht bort merden laffen. Perfiert euch nicht und fteht fest gufammen. Wenn die Jette nur weiß und fpurt, daß du gu ibr

baltst im festen Glauben on fie, so wird fie ohne Furcht durch die Brufung bindurch geben und bor ihren Richtern besteben. Mit dir sicht und fällt fie. Ich fenne boch die Jette. Das fag' dir immer wieber, mein fieber Junge, dann wird fie fich nicht bor dir berichliegen."

Thoma griff noch ihrer Sand und drückte fie, als wolle er fie zerbrechen. Aber in seinen traurisch Augen flammte kein Licht auf. Sie batte tauben Ohren ge-

.Bo das Willen aufbort, fangt der Blaube an' rief fie dem ibr Entfliebenden noch nach, dann trot fie traurig den Geimweg an. Was hatte man doch seine liebe Rot mit den Mannsleuten. Auch ihrer Sohne war fie nicht ficher, wenn fie es auch vermieben, ibren Biberfbruch gu meden. Mit dem Stod batte fie brein ichlagen mogen wie in olten Beiten. Dann mußte fie wieder an Thoma denken. Da ging er nun seinem trostlosen Seim entgegen, krank, voller Zweifel an der geliebten Rian, die bem Gefet verfallen war, und feiner fonnte der helfen, die fich gleich dem wund reichossenen Wild vor jedem Auge verbarg. Wenn fie die beiden dech von treuer Liebe umgeben mußte, wie viel leichter murbe ibr ums Berg fein. (Worifebung folgt.)

neue Bücher.

"Ben berühmten Beitgenoffen". Grinnerungen einer Giebelgerin. Ban R. Braun Artaria. (C. &. Bedide Berlagtbuchenblung Munden.) Die Berjafferin bat biel Bebeutenbas und Interessantellerie eriebt, geistvolle Manner, Dichter, Künstier, Geiebrte gingen burch ihr Leben, und von all dem Bedeutenben weiß sie interessant zu erzählten. Die ganze Münchener Geistesweit besonders der 60er und Wer Jahre wird uns so ganz zur Gegenwart. Schessel, Feuerbach, Schwind, Lendach, Baul Heuse Geisteller effenderen sich dier in characteristischen Einzelzügen. Ce ift bier ein Beitbilb gefcoffen, an bem feiner borbeigeben barf. ter jene Epeche verfieben wiff. Die beiben Bifbniffe ber Berfafferin ron Feurrbach und Lenbach, Die bas Buch fcmuden, regen gu intereffantem Bergleiche an.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kriegsbeicabigtenfürforge.

Wenn die Fürsonge der Weiterbildung von Kriegsbe-Schädigten in ihrem alten Beruf und der Um ich u.l. ung von Kriegsverlehten, die infolge der Schwere ihrer Beschädigung ihre frühere Tätigkeit nicht wieber auswehmen konnten, ihre besondere Aufmertsamkeit guwandte, fo leiteten fie bier gwel Erwägungen. Dem Beschödigten felbit wird in vielen Fällen bie Arbeit in einem geeigneten Beruf neben ber Möglichkeit Cohnenden Berdienstes auch Befriedigung und Ablenkung von ber Schwere seines Leidens geben. Andererseits gwingt die burch ben Krieg verursachte Schwächung ber Bolfefraft bagu, jebes einzelne Glied des Bollsgangen an den Plat zu ftellen, der die hachwertigfie Arbeitsleistung ermöglicht, will die Gesamtheit ibre Weltgestung behaupten.

Bur Beiterbildung bon Rriegsbeschädigten find in unferem Regierungsbegirf besondere Einrichtungen getroffen. Die Generbeschule Frankfurt gibt fachlich vorgebildeten Be-Schädigten in ihren Unterrichtsfursen die Möglichkeit der Fortbifoung in tedmischen und gewerblichen Bernfen, ebenfo die Baugewerkschule. Auch die elektrotechnische Lehranstalt ge-währt sachliche Weiterbildung. Die Unterrichtskurfe des Ausschusses für Bektevorlesungen vermitteln Berwundeten und Krarfen allgemeine Beiterbilbung. In anderen Fällen ftellt bie Fürsorge Mittel bereit, die ben Besuch anderer Bilbungsauftalten, die noch Lage bes befonderen Falles in Frage tom-

men, ermoglichen.

Ift einem Kriegsbeschädigten bie Bieberaufnahme der frisherer Tätigleit ummöglich, so steben ihm andere Anstalten offen, die ihm die Ausbildung für einen neuen Beruf ber-mitteln. Wie wir dem fürzlich erstatteten Tätigkeitsbericht des Landesausschuffes für die Kriegsbeschädigbestenfürsorge im Regierungsbezirk Wiesbaden entnehmen, kam fast ein Fimstel ber Beschädigten, die die Stellenvermittlung in Anspruch nahmen, für ben alten Beruf nicht mehr in Frage. Schwerbeichädigte, wie Gehirnverlette, Leriegsblinde und Epileptifer werben in besonderen Lagarettwerkfiatien unter argtlicher Leitung gang für leichtere Berufe ausgebildet. Derartige Anftalten bestehen in Frankfurt in den Referbelagoretten Friedrichsbeim und Neue Mainger Straße, im Lazarett Sommerhoff und gur Ausbilbung für Leberarbeiter in der Rotibiasichen Fabrit. Ein von dem Ausschuf eingerichteies jahnted nifdes Laboratorium bilbet Kriegebeschäbigte, für die eine sisende Beschäftigung angebracht ist, zu Zahntedmitern Aleinere Bertflätten bestehen in Biesbaben.

Bur Beftreitung ber Roften für Beiterbilbung und Umichulung Kriegsbeschädigter wurden im Begirf bes Landesausiduffes rund 120 000 M. aufgewandt, babon pon dem Landes- und Ortsausschuß Frankfurt ilder :00 000 M.

- Die Gerichtsferien nehmen om 15. Juli ihren Anfang. Withrend ihrer werden sowohl am Landgericht wie am Amtsgericht Ferienabteifungen gebildet. Die Ferienstraffammer tagt sweimal wöchenstick. Wittwochs und Freitags, die Zivil kommer einschließlich der Kommer für Hondelssochen einmal in der Woche. Bei dem Amesgericht finden wöchentlich vier Schöffengerichtsfitzungen (Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitags) fiatt. Das Jugendgericht tagt alle 14 Tage, die Livillammer des Amtsperichts jeke Weche einmal.

Der Metallbeichlagnahme berfallen gegenwärtig auch die Deforationsstüde ous Moffing im biefigen Gerichtegebäude. Arbeiter find zurzeit mit ber Abmontierung ochhäftigt. Die Sochen wiegen insgesamt nicht weniger als 55 Benimer. Intereffant ift, daß alle anderen öffentlichen

Gebäute in Wiesbaden zusammen nickt diesen Ertrag an Meffing geliefert haben.

- Radforfdjungen nach bermiften benifchen Seeres-angehörigen in Rumanien. Radbom ber Rudtransport ber in rumonische Gesongenschaft geratenen beutschen Beeresangeberigen murmeer naben ale burdigeführt eracitet werben tonn, foll in Rumanien eine Conber-Rad. for ich ung noch derjenigen eingeleitet werden, die aus der Gefangenschaft geschrieben baben ober gemeldet worden find, über beren Schidsol ober weiter feine Rachrichten vorliegen. Bu diesem Ived evgelft hiermit an alle Angehörigen von in rumanifche Gefangenfchaft geretenen Golbeten bas Grfuchen, die Romen felder Bermiften en die für Wiesbaben guftunbige Rote-Streugitelle, Streisfomitee bom Roten Streug, 26teilung 7, Silfe für friegsgesongeme Deutsche, Rgl. Schlog,

befannizugeben, und zwar unter Borlegung einer handschriftlichen Mitteilung des Betreffenden aus der Gefangenschaft oder einer sonstigen Umerlage, aus welcher eunvandfrei festgestellt werden fann, daß der Benniste tatfächlich in ruma-

- Belohnung für Jeftnohme feinblicher Slieger und für Bergung feinblicher Flugzeuge im Seimatgebiet. Es tit wiederholt vorgesommen, daß feindliche Flugzeuge diesseits des Rampigebiets, teils aus Rot, teils in Unternenis der Gegend, in ber fie fich befanden, gelandet find. Die Befahungen der Flugzeuge verfuchen in der Regel, die Mugzeuge zu gerftoren und felbit zu entflieben. Saufig ift es aber fcom dem roich antichleffenen Sandeln von Militär- und Zwilbersonen gelungen, fie rechtzeitig deren ju berhindern. dugerst wichtig ist, ber feindlichen Mieger fofort habitoft gu werden und das Fluggeug möglichst ungerstört zu beroen, wird bie Bedöllerung gewiß alles im, die antlichen Stellen hierbei in jeder hinfickt zu unterstitzen. Wer fich bei folder Gelegerheit burd Festmobine bes Fliegers ober Bergung bes Auggergs um die Kriegführung verdient gemacht hat, darf neben öffenklicher Belobigung auch auf eine Belohnung in Gelb rechnen. Die stellbertreienden Generalfommandos find ermöckligt, nicht nur ettra entstanbene Auftrenbungen zu vermitten, sendern auch Finde- und Bergekofin, femie bei Festnahme feindlicher Flieger entsprechende Belobinungen ausgu-

- Ediffdjungeneinstellung in ber Raiferlichen Marine. Dos Kommando der Schiffsjurgendivision beabsichtigt, im Oftober 1918 wieder Schiffsjungen eingustellen, und gwar fommen für diese Einstellung nur die Jahrgange 1902 und 1903 in Frage. Die Mersgrenze ist also: für Rinbestalter: Oktober 1908 = 15 Jahre, sfür Höchstelter: Rovember 1901 = 16 Juhre 11 Ronate. Die im Oktober 1901 und früher geborenen Jungen kommen für diese Einstellung nicht in Betrocht. Ammeldungen muffen möglichst schnell beim guftändigen Bezirkskommande erfolgen, da der Bedarf vorausfichtlid bald gededt ift. Auf die Broschüre Bonn Schiffs-jungen zum Dedoffizier", welche über Lausbahnen, Gehälter, Beförderungen ufw. genauen Aufschluß gibt und zum Preis von 25 Bf. vom Kommando ber Schiffsjungendibifion in Mendburg-Mürwif zu beziehen ist, wird hingewiesen.

- Bereinigter Stellennadmeis ber faufmanmifchen Berim Sombelstammerbegirt Biesbaben, Geschäftsstelle Anisemstraße 26. Im Wai waren gemesdet und aus dem Bonnonat übertragen 180 Bewerber bei 20 offenen Stellen hierbon wurden beseit 15 Stellen. Lebrlinge waren gemeldet 58 bei 9 offenen Stellen, hierbon wurden 2 befeht. Im vaterländischen hilfseienst logen einschließlich ber Bewerbungen and dem Bormonat 177 Meldungen vor bei 48 offenen Stellen, hierbon wurden 38 beseit. Gesamtverlehr: 418 Bewerber, 72 offene Stellen und 58 beseigte Stellen. Der Acbeitsmarkt hat sich gegenüber dem Commonat nicht wesenklich verändert, geringer war die Angabi der Bewerber, insbesondere folicher mit praftischer Ausbildung, fo bag die Ziffern bor erzielten Bermitfitungen jene bes Bormonats nicht gang erreichen. In der konfmännischen Stellenvermittlung konnten von 20 gamedeten Stellen 15 besetzt werden. In der Lehrstellenvermittlung dag dauernd Rachfrage nach Lehrlingen ver bei sehr geringem Angebot, bemgegemiber steht ein Merangebot on Dehrmällichen, die nach wie der feltwierig unbegutbringen find. Im vaterländischen Silfsbienft war die Stellenvermitflungstätigseit gegenüber dem gleichen Monat, des Bocjohres erheblich größer, 36 besehte Stellen gegenüber 22 im Mai 1917. Der Eingoug freiwilliger Melbungen zum baterländischen Silfsbienst war auch im Berichtsmonot wieder recht anfehnlich.

- Erfinnerungen eines Lotterlefpielers. Gein bofabriges Jubilaum ale Spieler in der poeufischen Massenlotterie begeht am 1. Juli d. J. ein Groß-Berkiner Bürger. Aus diesem Anlaß schreibt der Betrossende solgendes: "Im Sommer 1868 begann ich zu spielen und spiele noch heute, ohne bag je eine Unterbrechung stattgefunden hat. Zuerst legte ich 1 M. für jede Raffe an, schlieflich steigerte es fich auf 10 De In ben 50 Jahren betrugen die Lotterieausgaben 2654 M 68 Bf., die Lottericeinnahmen 1802 M. 98 Pf.; der Berluft beträgt alfo 851 M. 76 Bf., b. h. im Jahresburdsschnitt 17 M. 8 Bf. Ge-200en wurden meine Nammern 80mal. Römlich mit 3000 R. givermal, 1000 M. einmal, 500 M. biermal, 300 M. fechanial, 100 M. viermal. Mit dem Einsat in der lehten Klaffe fam ich 20mal und mit einem Greites in den Inischenflaffen

nifder Gefangenschaft war.

14mal heraus. Reich hat mich also das Spielen nicht gemacht, ebenio wenig ann. Es wer eine ftets hoffmungsreiche Zeit.

— Relegsauszeichnungen. Mit bem Eisernen Arenz 1. Rlaffe wurden ausgezeichnet: Leutnant und Batterieführer Galber-ft abt in einem Feltart Regt., Gobn bes berftorbenen Apo-thelers halberfiadt, Ltabearst Dr. Fendt, Cheforzt einer Canttatelomponie, Leutnont ber Ref. Gelig Schmid, tommanbiert gu einer Allegeraterfing Grifent Brib Salielbach, Cobn bes berftorbenen Badermeifters Rarl Daffelbach bier, Boficaffner D. Robler aus Connenderp, gerzeit Sanitats-Bergeant in einem Jufanterie-Regiment - Das Ciferne Rreug 2. Rlaffe erhielten: Bolitote Wilhelm Chiemacher, gulent beim Boftamt 5 (Babnbof), Konenier in einem Pugartillerie-Batallion, Mustetier Jafob Ebingsbaus, Gebu bes Werts Anton Ebingshaus hier, Kurhaus-Bortier Guften Beimer, Gefreiter Beinrich Cinborn (nicht Ginlern), Gobn tee berfterbenen Schneibermeifters Beinrich Einfocn bier, Bigefeldmebel und Offigier-Alpirant Dermann DR uller. Cobn bes Amiegerichtstangliften Sugo Duller, Unteroffigier Bilbelm Abentidein bier, ber gweite Cobn des Bader-meiftere Beinrich Abenbichein bier. - Gliegerleutnant b. R. Fris bobn, Cobn bes Ediachtbeftaffierers Bh bobn, erhielt bas Ritterfreng 2. Rloffe tes fachifden Altrechtorbens.

Mufik und Dortragsabende.

* Am vergangenen Dittwod fanden bie Rongerte in ber Martifirche für bie Commermonate ihren Abiching. G.Dur. Bontafie, einem wahren Brachtfrad auf Bachs jungerer Schaffensperiebe, eröffnete berr Beterfen die Bortrage und fpielte froter ein flangicones Largbeito bes begabten, mit Unrecht faft ber Bergeffenheit anteim gefollenen M. Brofig. Grobe Freude bereitete der Gefang bes Cheres vom Königt. Gymnaftum, beffen zielsichere Leitung burch herrn Dr. Breifing gleich anregend für Sanger und Zuhörer ift. Rach langer Zeit hörte man unferen beliedten, von fcwerer Berwundung geheilten Kongertsonger hans Bolf-Aranda, welcher mit ber trefflich gesungenen Elias-Arie Co ihr mich bon welcher mit ber trefflich gefungenen Elias-Arie Co ihr mich bon gangem Bergen fuchet" fowie mit Liebern bon Schubert und Dooral allfeitigen Dankes gewiß fein tounte.

Wiesbabener Dergnilgungs. Bilhnen und Sichtiplete.

* Balhalla Theater. Der Direftion ift gs pelungen, ben bier anberft beliebten Cumoriften und Blipbichter Georg Bauer fur ein turges Cafifpiel ju gewinnen. Außerdem find fur bie erfte Julihalfte rerpflichtet unter anderen bie Baul-Bachold-Truppe, cuch bier wie überall in ihrer hochfomifchen Szere "Die Butunfts-raber" auftritt, die C perettenbiva Bedwig Rintelen, die Bortrags-fünftlerin Selene Eduler, die Sandftanbfunftler Dan und Man, die ugenbliche Spipentonzerin Alma Robebach und der gwnunaftische Aft bes Bernborbt-Trie.

* Jin Kinephan, Taunnufftroße 1. gelangt jur Borführung "Der tangende Tor". Das wundervolle "Bied vom tangenden Tor" wird herrn Rengertfanger Trimborn borgetragen. fraulein", ein Chanfriel aus ber napoleonifchen Beit, fowie Blieger-

aufnahmen keickließen bas vorzügliche Programm.
*Die Monspol-Lichtpiele, Wilhelmstraße 8, öringen auf ihrem neuen Spielplan ein Drama "Die Furcht por der Bahrheit", einen famofen Schwant "Der Fliegentüten-Deinrich" fowie Die neueften

Rrieg Mer. Ih beute Samstag wird ber Filmroman "Colombine", ein Lieb ron Liebe und Glud, in Erstaufführung gegeben. Das Lufispiel "Auf Probe gestellt" bleibt noch dis einschlich-lich Meptag auf bem Spielplan. Ab Dienstag die Lichtspieloper "Rartha" unter gesanglider Mittoirfung erster Munchener Opernfrafte und verftattem Runftleroechefter. (Auch fur bie Jugend

* Das Oben-Lichtspieltheater, Kirchgoffe 18, bringt biefe Woche "Tubercfen", Drama in 4 Aften, başu bas Lustspiel "Die Karten lägen nickt", serner bas. Drama "Die saliche Unterschrift" und eine Naturaufnahme von ber Riviera.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrid, 28. Juni. Die flabtifche Spartaffe (Rafferlotal Rathausftraße 69) wird in ber Beit vom 1. bis einfcliehlich 6. Juli, um einen Anbrang in ben erften Quartaletagen möglichst zu bermeiden, für den Publikumverkehr von 8 dis Uhr geöffnet sein (gewöhnliche Geschäftsstunden von 9 dis 234 Uhr.

Aus Proving und Nachbarichaft.

- Maing, 28 Junt. Die Maffenerkrankungen, Die feit Donneretag unter ten Arbeitern eines Großbetriebes aufgetreten waren, erwedten trop bes gutartigen Berlaufs ber Kronfheit allerlei Beruchte. Gebeimer Chermetiginalrat Dr. Balger erflatte, bag es fich um eine Influenga-Epitemie handle, die aber ihren Sobepunkt offenbar bereits überichritten babe. Wenn man auch eine Influenza in gegenträrtiger Zeit nicht gerade leicht zu nehmen habe, so liege doch feinerlei Erund zu schlimmen Befürchtungen bor. Die Wediginalrerwaltung werde in Berbindung mit dem militärischen Sanitätswesen alles tun, um der Kransbeit herr zu werden.

Aus kunft und Teben.

" Berliner Theaterbrief. (Unouffibrung: "Bibifoff". Lufthpiel von Bouno Frank.) Uraufführung im Juni! Ein neues Luftspiel bon Bruno Frank ber "Die Schwestern und der Fremde" geschrieben und für gute hoffnungen einen Erfolg eingewechselt bat! Leiber brochte nun biefer Schwant Biblioff" in gwei verkoronen Stunden eine bedenkliche Enttönidzing, Gellsiverständlich find einem ernften Monn Allotria obenfo eclarist wie fünfilerische Achitritte verzeihlich. Der Ball liegt fcblimmer. Mon bot es bier mit ber Beteilianna des Dichters on einer Schundlieferung für den Bublihemsfavorit zu tun. Die Zeiten bes unreellen Kriegsgewinns machen sich auch im Berliner Theaterbetrieb geltend (und nicht blog in der Zusammensehung des Bublifums . . .). Es war sousi bes Landes nicht der Brauch, das Theaterzettel gebrudt wurden, wie "Bassermann in Aristid", "Leopoldine Rouftontin in Die Tongeren", "Max Ballenberg in Bibiloff". Den Bersonenkult, ber das Publikum, die Antoren, die Scharspieler berbirbt, überließen wir vordem füdlicheren Breitograben. . "Bibitoff" ift fein Chud, fonbern eine Rolle, und biese Rolle ist dom Max Pallenberg an den Leib gemessen. Aber es gereicht dem Rienfiller Ballenberg zum Borzug, das er einen Dichter beffer brauchen fann als einen Leibschneiber. Beil Bruno Frank allgu febr bemüht gewefen, bem Ton biefes Schauspielers zu dienen, wurde der Schauspieler einebnig. And schädigte Ballenberg ben Sindrud, indem er schon im ersten Auftritt alle seine köstlichen Mittel im extemporierten Scherzen erichapfte. Freilich, auch besiere Otonomie hatte mit der Armut bes Tegibuches micht brei Afte fang die Unterhalnung bestreiten können. De ist ein winziger Ginfall, - ber ficumunt von dem Riefen Doftojeweffi. (Doftojeweffi hatte zumeilen das Bedürfnis, mit dem Abfall einer Biertelfumde Spielfchulden zu bezohlen.) Ein eifersüchtiger Chemenn gerat auf feiner Conffee numer das Aleis einer Frau, die nicht

die feine, die ihm fremd und gbeichwilltig ift. Aus dieser bummen Serlegenheit hatte zuwachsende Erfindung schon einem Schwauf machen können. Brund Frank ließ nichts zuwechsen. Gine Beile lachten bie Leute, gum Schluf gifchten pre. permann Riengl.

* Mündener "Friebrid-Alofe-Bode". Das erfte große Konzert brackte und "Dos Leben ein Traum", finfantiche Dichtung in 3 Teilen für großes Orchester, Orgel, France-dior und Dellamation, welches vor mehr als 10 Jahren in Heidelberg zur Tonkinfikerversammbung zuerst gebrocht wurde. Ein ernstes, großgügiges Werk, voll innerer Barme, ichildert ce in Tonen bas Erleben eines Kamfflers, ber burch die Gärte des Schichels Beffimift geworden. Entzüdend ift das flonglich reizvolle Liebesspiel des sweiten Teils. Die Deflamation im lehten Midmitt, welche chne Begleitung bes Orchefters einen breiten Rehmen einnimmt, litt unter ber Ursulanglichdeit bes Regibators; hier hatte Dr. Willner bie rechten Mente gefunden. Die derauffolgende Meife in DeRoll beberricht eine gang andere Stimmung; fie erfoeut durch ein frisch-frödliches Daufigieren des Brudnerschüßers. Das flingt im Orcheffer und fchillert in bunten Farben. Die Chore idavingen fich oft au bernlicher Castfaltung empor. Unter bem Stab Generalmufilbirettor Bruno Balter gewannen beibe Benle ftraffendes Leben. Die Leiftung des Hofopernorchefters war über jedes Lob erhaben. Marie Midd-Amabel. Anna Erlor-Edmoudt, Baul Bender und Otto Bolff fongen thre Golt mit ichoner Stimme und voller hingabe. Nomponist und Dirigent wurden am Schlief mit nicht endenwollendem Beifall überfcbüttet. Max Rifoff.

Pleine Chronik.

Thester und Literatue. Das "Deutsche Theater. Abrehbuch 1918/19", bom "Teutschen Bubnenverein" herousgegeben, erscheint auch in diesem Jahre ummittelfoar nach Beginn ber Binterspielzeit im Tojchenformat bei Defterbelle u. Co., Berlin W. 15.

Gerichtsfaal.

wo Ein Ladeneinbrecher. Der noch jugenbliche Eleftrotecimiter Then D. aus Wiesbaben hat, wie er zugesteht, in zwei Fällen herrfchaften in beren Bebaufung er gu tun batte, Opernglafer geftoblen. Ferner ift er bet Rocht in einen Soben an ber Wilhelmftrage eingebrungen und bat bort 576 M. erbeutet. Ju ben Mansarbenstod bes "Setels Alleesaal" trang er vom Dach aus ein und entwendete Ilhr. Gerner verfucte er, in einen anberen Saben an ber Bilhelmftrage eingubrechen, wurde jedoch bon hunden verscheucht. Die Straffemmer ichidte ihn bafür auf 11/2 Jahre ins Gefüngnis.

wo. Gin Unberbefferlicher. Der Roufmann Jofeph Schlotterer aus Roln ift ein vielfach, u. a. bereits mit Buchthaus vorbestrafter Merich, ber geitweilig im hiefigen Krantenh is untergebtacht mar. Dort machte er bie Befannifchaft breier bi wohnenber Frauen. Mis er im Januar b J. plobiech fpurios all bem Rrantenhaus berichmand, ftottete er biefen ? auen Bejude ab, ergabite ihnen, er fet auf einige Stunden aus dem Krankenhause beursaubt und babei bref er in dem einen Fall eine Aftenmoppe, in dem anderen Bucher ufm mit fid, geben. Gine Uhr, welche ihm bon einer ber Grauen ju Ansbesierungszweden übergeben worben mar, veräuherte er. Die Straffammer nahm ibn bafür in 114 Jahre Buchthans.

we. Lebenumittelbiebitable auf ben Dochfter Garbwerten. ben Sochfter Barbwerfen find im vorigen Jahre fortgefent Diebftable in der Art verübt worben, bag Arbeiter bes Werfes fich nach Feierabend Sutritt zu ben Lagerraumen für Lebensmittel verschafften und Chinken, Dörrfleifch, Mehl, Erbsen, Bohnen, Kafe, Zigarren, Sigaretten, Margarine, Bein und abnliche Kriegs-Lederbiffen mit forticblerpten Gunf jugenbliche Arbeiter wurden bon ber Straffammer wegen ber einschlägigen teils ichmeren, teils einfachen Diebflähle gu 4 bezw, 1 Monar Gefängnis als Zusapstrafe und 2 Wochen bezw. 60 Zagen Gefängnis rezurteilt. Drei der Angeklagten, welche noch nicht roll ftrafmurbig waren, werben gur bebingten Begnabigung in Berichlag gebrocht.

* 166 600 IR beruntrert. Der Raffierer bes fathollichen Begrabnisbereins in Münden, Buchbantler Borthouser, murbe wegen Unterschlogungen bon 160 000 Dt. von ber bortigen Straffammer gu 2 Jahren Gesengnis verurreitt. Der Prozes spiels icon viele

Handelsteil.

Der Handel mit Finnland.

Zur Regelung aller mit dem Handel in Verbindung stehenden Angelegenheiten ist in Finnland — einer Mitteilung des Deutsch-Russischen Vereins, E. V., Berlin, Abteilung Firnland, zufolge — von Amts wegen eine Handels-und Industrie-Kommission ins Leben gerufen worden. In einer Fürflich ergangenen Bekanntmachung hebt diese Kommission hervor, daß die gesamte Ausfuhr aus Finnland bis auf weiteres gesperrt ist, während der Einfuhr zunächst keine Schranken gelegt sind. Immerhin ist beabsichtigt, auch die Einfuhr zu rationieren und insbesondere für eine Anzahl von Waren Einfuhrbeschränkungen zu erlassen. Der gesamte Außenhandel soll ausschließlich im Wege cines Kompensationsaustausches geleitet werden, um auf diese Weise die Finnland nötigen Lebensmittel umd Waren gegen die finnländischen Ausfuhrprodukte, vor allem gegen Holz, zu erlangen. Bis jetzt sind, der angezogenen amtlichen Mitteilung zufolge, nennenswertere Mengen von Lebensmitteln nur aus Dänemark zur Einfuhr gelangt, wogegen Finnland an Dänemark Teer, Terpentin und Mineralöl abgeben könrie. Mit anderen Ländern, und vor allem mit Deutschland, konnie der Verkehr noch aicht in Fiuß gebracht werden; es siehe indessen der Ab-schluß eines besonderen Abkommens wegen des Kompen-sationsaustausches zwischen Deutschland und Finnland

Berliner Börse.

\$ Berlin, 28. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse er-ete in vorwiegend fester Stimmung. Hüttenaktien öfniete in vorwiegend fester Stimmung. Hüttenaktien setzten unter Führung von Phönix nahezu durchweg höher ein und konnten im Verlaufe weitere Kursgewinne erzielen.

Ferner erführen Felten u. Guilleaume eine anflingliche Besserung und Gebrüder Böhler holten den gestrigen Rückgang reichlich ein. Schwächer waren nur Schiffnhrtsaktien. Das Geschäft aber gestaltete sich im allgemeinen etwas lethafter. Im Verlaufe setzten Phönixaktien die Aufwärtsbewegung kräffig fort, was günstig auf die übrigen gleichartigen Werte zurückwirkte. Am Anlagemarkt blieb das Ceschäft ruhig.

\$ Berlin, 26. Juni. Der Antrag des Berliner Börsenvorstandes, für Dividendenpapiere mit mindestens 5 Millionen Mark Aktienkapital an Stelle des Umsatzkurses bei Umsätzen von 5000 M. und einem Mehrfachen dieses Betrages eine fortlaufende Notierung von Kursen zuzulassen, ist abgelehnt worden. Der Bescheid des Handelsministers führt aus, daß der Antrag bei der großen Zahl der in Frage kommenden Papiere darauf hinausläuft, im Kassenhandel für Dividendeupapiere den Einheitskurs grundsätzlich durch laufende Kurs-notierungen zu ersetzen. Einer so einschneidenden Anderung in dem hergebrachten System der Preisermittelung, dessen Bewährung von der Mehrheit des Börsenvorstandes bisher stets tetont sei, könne unter den gegenwärtigen Verhält-nissen, die eine besonders vorsichtige Behandlung dieser Frage verlangen, nicht zugestimmt werden. Es bleibt also bei der bisherigen Art der Kursfeststellung der Einheits-kurse für sämtliche Dividendenpapiere und daneben für eine beschränkte Zahl besonders lebhaft gehandelter Papiere laufende Kursnotierungen der Schlüsse von 5000 Mark und darüber.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 28. Juni. (Drahtbericht.) Über den Produktenverkehr ist heute nichts

Wesentliches zu berichten. Im Saatgeschäft ist bereits neuer Originalroggen auf Lieferung offeriert. Die Preise dafür stehen indes noch nicht fest. Ebenso sind die Bedafür stehen indes noch nicht fest. Ebenso sind die Bedingungen für den Handel mit Saatgetreide noch nicht beraus. Der Spergel, der vielfach begehrt ist, fängt an, knapper zu werden Von Herbstrübensamen kommt allmählich einiges aus der neuer Ernte heraus. Ein maß-gebender Preis dafür ist jedoch noch nicht vorhanden. Kohlrübenpflanzen bleiben nach wie vor in großen Posten zu nachgebenden Preisen angeboten. Als Futtermittel sind wieder angesäuerte Rübenblätter und Rübenschnitzel offeriert.

Handelstatistik und Ukraine.

Für die deutsche Handelsstatistik soll das Gebiet der ukrainischen Volksrepublik in der Folge als selbständiges Wirtschaftsgebiet behandelt werden. Demgemäß ist in den Zollpapieren für die Ein- und Durchfuhr und in den Ausfuhranmeldungen die Herkunft und Bestimmung Waren im Verkehr mit dem genannten Gebiete anzumelden. Bei der Ausfuhr empfiehlt es sich, daß die Versender auch in den Beförderungspapieren den Wohnort des Empfängers als im Gebiet der ukrainischen Volksrepublik gelegen be-

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Begerhorft.

Berantwortlich für beutiche Politik A. Hogerhorkt; für Auslandspolitikt I. E. C. Los ader; für den Unterbaltungsteil: A. v. Nauendorf; für Ancheichten aus Wiesbaden, den Rachbackentlen, Gerichtsigal und Erieffajten: C. Losader; für Sport I. B. B. E.; für den Hondelsteil: W. E.; für die Angeigen u. Reliamen: A. B. G. Formberg, lämtlich in Wiesbaden. Trudu. Verlag der L. Schellen der ichen Hof-Buchtenderei in Wiesbaden.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmäunliches Perfonal

Bum Gintritt am erne

Bumpalterin, enographiefunbig u. tit gut. Saubidrift Barenbaus B. m. b. &.

Bibliothefarinnen auswarts sunt en Eintritt ortigen Stellennodav, für loufer, Ingestellte, Arbeits - Amt. Immer 20. F 614

Durchaus tüchtige

perfett in Stenographie u. Schreibmafchine, felbnanbig in Budiführung u. Korreivenbengwechfel, fef. gefucht Offerien mit Ge-haltsaufprüchen u. 2, 696 au ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal

Zaillen. u. Buarb. Taillen-

n. Buarbeiterinnen gefucht Schmibt, Martipfat 3, 1.

Maschinen-Näherin u. Korfett-Arbeiterin geincht. L. Guthmann, Bilbelmitraße 16, 1.

Jung. Mähmädchen für bauernb gefucht. Rarl Sifchhach, Schirmfabrit, Lirchgaffe 49

Büglerin

für fofort gesucht Sverei. "Grüner Balb". Bügellehrmädel, g. Berg. gesucht Andnitraße 14. B. Tücktige Frienje

welche auch Manifure t., nesucht der Auslichen wie Ge-kannst. Offecten mit Ge-haltdansprücken F72 Fr. Schiefer, Frankfurt um Main. Königstraße 85.

Packerinnen für die Raffe gefucht.

S. Blumenthal & Co.

Junge Mädchen

num Baden gesucht, leichte iandere Beschäftigung. Bassmilblitrage 28. ionbere Beidagrapung. Flatfmiblitrate 28. Arbeiterin gefucht Bdoribits, 31. Beinbandl. Etilise, im Kähen bewandert, gef. Beibing,

Biesbadener Stanniol. u. Wetallfapiel-Fabrit A. Flach, Marftrafie 7.

per fofort gefucht. F10

Werner & Merk Mainz,

Ingelheimer Mue, Anbrifeingung: Salteftelle ber Glettr, Stragenbahn,

Unabbangine Grau ober Mödden auf führ, eines lieinen Sausholts fofort gesucht Geschwister Schaester Racht. Beber-aufe 19

Eüchtige Chefköchin

gefucht, iowie ein Küchen-madden. Oosel Regina, Sonnenderger Str. R.28. Tücktige Ködin mit besten Emviehlungen nach Hamburg gefucht. In melden vormittags Cotel Amberial, Sonnenderger Strake, Als Stübe wird best. Nädechen, das gut u. ielbigindig kocht, gefucht. Näh. Mainser, Straße 36.

Bu alterer Dame wird ein nicht zu junges, einfaches Rräulein für perfonliche Bedienung ge-nacht; dasselbe nurg in personate.

instit; desseiche und im
Kraufenpflege und im
Räben bewandert sein.
Eintritt bald, erwinscht.
Angedote mit Gehaltsen.

fprüchen an Hand Guten-berg, Reitallee 20, Bab Langenickvalbach. Gintempfohlenes.

Zimmer= maddien

Loot. Hausmädgen fof, gef. Babhaus Rrans, Braves tüchtiges

Haus madden gefucht Mainger Etr. 36. Perfekt. Hausmädd.

aur Aushilfe tagsub. gef. Zu melben mit Jeugniff. Abeinitraße 100, B. 1—4 Sauberes gewandes

Dausmädchen

gefucht Mainger Gtr. 10, In einen rub Billen, In einen ruh Sillen, haushalt wird für gleich ober 15. August ein guber. lässiges Mädden, welches servieren u. näben fann, neben Stübe, die focht, gesucht. Aäheres du erfr. im Tagbl. Berlag. Zu Braves Mädchen geiucht Morigitt. 56, K.
Pleißiges Mädchen für Küche u. Dansarbeit ges. Dotel Bogel, Kheinstraße 27.

Aräftiges Mädchen für Kuche u. Danshalt gesucht, denselben sit Gesecht, denselben sit Gesecht, denselben sich mit geschen den konditoreinaren ausgnbilden. Konditorein

Gigle, Bellrisitrage 44 Sun. ord. Alleinmädigen in U. Sausbalt gefucht Goestelizabe 19. Boxt. 3. brav. einf. ev. Mäbch. für Haussarbeit gefücht Abelheibitraße 11, 1.

Junges Dienstmädchen

für leichte Sausarbeit u. au 1 Kinde für 1. Just gefucht Mains. Sinden-burgftraße 51, 2 Ifs. F10 Bür fleinen Saushaft. 2 Berfonen (Watter und Kind), Rheingau, Allein-mädden gelucht, Räheres im Tagbl. Berlag.

Indtiges Mädden gefudt. Sotel Saalburg.

Dienstmabden iir rubigen fl. Sousbolt ges. Bu erfr. Soffmann, Emier Stroße 48.

Mädden aufs Land gefucht Räberes Belram-itraje 18, 2 r. Jüngeres Madden

für leicht. Hausarbeit u. zu 2 Rindern gesucht. Sofieiner Strafe

Alleinmädchen Werobergitraße 4. B Tüchtiges Mädchen

für Saus u. Rüchenarb auf fofort gefucht. Rab Raifer-Ariebr. Ming 67, 1 Tückt, ehrl. Mädchen gur Aushilfe drei bis vier Bochen ges. Albrecht-itrage 22, Bart.

Aufwärterin

für born, fofort gefucht Rübesh Str. 24, 2 linfs

Stundenfreu nefucht Derberitr. 9, 8 r Reinl. Monatsfrau

oder Mädden au 2 Berfonen auf gleich gefucht Emfer Str. 28. 1. Monatofrau für 1 Stb. gefucht Blückerplat 4. 1 f. Monatofrau ob. Mabden

Buberl. Monatofran 2 3 Gtb. borm. gefucht Rotfer &r Ring 49, 2. Sanb. Monathfran gef. D. Dichl. Meichitz. 9, L. S. Monatofr. od. Madd. rognt, bon 8—10 gefucht Edernfordeitrafie 4, 1 r.

Buhir. 3. Treppenpupen gei Doppe. Banggane 13. Lanimabden incht Sietor, Rieme Burgitraße 7. Laufmädden gefucht Kirchpasse 29.

Tagblatt= Trägerinnen

fantionefabig, 5. 1. 3ult gefucht im Lagblatthaus. Schafterhalle rechte.

Mannliche Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Grobe demische Jabrit

incht für ihre umfangreiche Registratur einen
tuchtigen gewissenhöften Beamten Rur Bewerber, die über eine läng, prof-tische Erfahrung berfügen, wollen ausführliche Öffi, mit Angede der Gehalis-ausbrüche u. Bhotograph, u. 2, 994 an den Zagbl.Berlag einreichen.

Raufmännifder Cehrling

aus guter Anmilie. mit guter Sanbidirift aum fof. Gintritt in 1. größeres

Eaurikbüre

gefucht Ang. u. 3. 694 an den Tagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal

Maschinen- o. Bau-Ingen. o. Techniker

fücktiger Beichner, für baldigiten Eintritt gesuche Boiten eignet fich auch für Kriegsbeschäd, Angeb, mit Lebenslauf u. Gebalts-

anipriiden an Thonwert Biebrich A.-(9., Biebrich (Rhein), Tüditige

Peter Dindels u. Gobn G. m. b. D., Mains. In ber Raiferbrude 2. 2 junge Schneiber gei.

Sch. b. Gippl. f. Conrib. Brifeurgehilfen

fudst for. od. fpåt. Otto Schüse, Kirchaeffe 19.

Hausmeister

gesuch gegen freie Bohn. und Bergittung. Offerten u. 3, 695 Tagbl. Berlag

fleißig und durchaus gu-verläffig, für fof, gefucht, Frant u. Rarr.

Hausdiener

Fahrauhlfährer auch Rriegobeichabigte gejucht. S. Blumenthal & Co.

Jg. Hausburiche

nefndit. Tapegierergenoffenichaft.

Tapezierergenoffenichaft.

Reugasse 1.

Wür leichte Danbarbeit bauernd männliches und meintiches und Kriegsinvaliben mit gesuchen Krmen u. Händen gesucht. Loc. G. m. h. H. Mains - Rollbeim. Kriederiuftraße 31.

Aelterer Arbeiter für Mogazin gesucht. Bh. Lied u. Sohn.
M. Schwasbacker Ett. 4.

Ru sofortigem Eintritt

Bu fofortigem Gintritt guverläffiger

Juhrmann

nefudt. Sofbierbrau, Schöfferhof, Safengarten.

Juverläffig. Autimer

gefucht 8, Vojihalteret Suifenitr. Gin tüchtiger Rnecht iofort acfuckt. Blumenthal,

Schwalbacher Straße 38. Zuberläffiger, unbeicholt. Mann

nis Bachter gefucht Coulinftrage 1. Tagblatt= Träger

fautiensfähig, 3. 1. Juli gefucht im Tagblatthaus, Schalterhalle rechte.

Gtellen-Geluce

Beibliche Berfonen Gewerbliches Berjonal

Raberin, Bafcke ausbessern und Schneibern, sucht Beschäft.

miser dem Sanie. Dit. (8. 696 a. d. Zaabi. Berl. Ein Fräulein, das perf. foden f., in all. Zweigen des Sanishalts gelv. u. tindt., i. fof. Sielle Friedrichitrage 28.

Junge Etzieherin

Rordd., mit gut. Seugn. u. Gmofeblung., mufik. m. Lateink., fucht Stelle vom 1. 9. ab oder foot. And 1. 9. ab oder ipat. Ang. an G. Chlert, b. Seffemer, Bismardring 8,

Rinderfranlein mif guter Schulbildung, mujifal, im Raben bew, fucht Stellung Off, mit Gehaltsang, u. N. 996 an den Tagbl-Berlag.

Dansdame

38 Jahre alt, aus hefter Ramilie, in allen Rweig, bes Saushalts erfahren, judit ball. Wirfungsfreis. Off. u. R. 692 Tagbl. B. Befferes Mäbden

fucht Stellung bei Kinder; bewandert im Rähen. Off. u. 66. 694 Tagbi. Berlag. Junges Mabden gefiber Befchaft.

Roft. Raberes su erfran. im Tagol. Berlag. Zi Männliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Beamter

fucht für abends fcrift-liche Arbeiten ober Bertrauenspoiten. Kaution fann gestellt werden. Dif u. 3, 695 a. d. Tagbi. Si Raution

Bon 1. größ. Fabritbure wirb 3. fof. Gintr. ein gewandtes Fräulein mit flotter handicht. jur Erl. bon Buroarbeiten gef. Angeb, mit Ang. bes Geh, erb. u. B. 695 an ben Tagbi. Berlag.

Zuarbeiterinnen für Damenpus

per josort ober spater gesucht.
S. Blumenthal & Co.

Die Berwalterstelle

auf dem "Renen Schübenhaus" soll bis zum 15. Juli ct., ebil. früher ader später, neu beseht werden. In Frage kommen im besonderen verbeitratete, gediente Banhandwerfer. Bewerber können alles Nähere durch derrn Cherschübenmeister L. deiser, Knijer-Friedrich-King 82, bei persönlicher Voritellung erfahren.

Bermietungen

1 Bimmer.

Saalgasse 16, Stb. 2 St. 1- u. 2-Sim Wohn., ev. mit Werlstaft, neu her-gerichtet, zu bermieten.

4 Simmer.

Billa Mozartftraße 2 1-Sim-Bohn. mit Sab., eleftr. Licht, Bad, sum 1. Offober zu bermieten.

5 Simmer.

Scheffelftr. 5, B. I., 5-8. Bobn. sum 1. Oftober. 6 Simmer. Mheinstr. 107, 3, 6-3im. Bohn., 1400 W., 311 but.

7 Simmer.

Rheinftr. 109, B., 7-Jim., B., a. f. Buro, bill. 3. v.

Mablierte Simmer, Manfarben sc.

Bleiciftraße 42, 2 I., frbl. möbl. Zimmer zu berm, Dosh. Sir. 55, 2, ich. mbl. Zim. m. od. o. Benjion.

Belenenftr. 18, B., m. Prifernite. 18, 3., m. 3.
Luifenplat 1, 2, möbl.
Rim. mit Benison frei.
Oranienfir. 16, 1, m. 3.
Oranienfir. 46, 3, mbl. 8.
Schachtfir. 8 fred. Stindel.
Schulbg. 25, 3., m. 3., fep
Schwalbader Str. 36, 21.
Alleej., a. mbl. gr. r. 3.
Bellripfir. 8, 2. Gt. 118.,
mett möbl. Stim. 3u bm.
Rimmermannfir. 1 2 m. 3.

Diöblierte Wohnungen.

Schön gelegene, efegant mobil. Billa der 1. Oft. oder früher im gangen oder geleilt gu berm.; jede Grage 5 Limmer u. reichliche Rebenräume. Offerten unter G. 688 on den Lagol.-Berlag.

Beere Bimmer, Manfarben ze.

Bismarde, 32, 8, gr. Afp. Moriefte, 56 Abg. R. B. Begemanntraße 28 leeres Bimmer a. Möbelenter-tiellen au verm, Käh. im Logblatthaus, Schalter.

Belle redits.
Berberitt, 7, 8, gr. Rip.
Sun. an cina. Beri., iof.
ob. ipdier an berm.

Miergeluge

Bohnung bon 4 3im. mit Zubehör u. Vallon, elektr. L., in stillem Daufe bon eins. Dame ges. Off. u. U. 695 Zaabl. Berlag. 5-Bimmer-Wohnung im weitl, ob. fubl. Stabt-teil, aum 1 10, 18 au miet gefucht. Off. m. Br.

Junge Dame, berufs, inig, sucht für dauernd Rabe Rheinstraße schönes Wohn- u. Schlafz. in ruhig Daufe, Beding.: Elektr. Licht, Gonnenfeite. Off. mit Breisangabe u. S. 1993 Togbl.-Berlag.

an Balfmühlftraße 15.

Fremdenheime

Schöne Zimmer mit guter reichl. Bervilen, für Dauergafte, Gr. Gart, Billa Emfer Straße 15. Telebon 6593,

Billa Jägerheim aw. Stat, Giferne Sand u. Sahn. Gute Berpffegung. Tel. 15 f. Ausff, Mittag-und Abendellen, Auchen.

Bertaute Privat-Berfaufe

1 engl. Wolldl. = Sengit mit Stammbaum, 8 3., 1,70 Mtr., geritten u. ge-fahren, tadellos auf den Beinen und sehr fromm, au bersaufen.

Beif, Caalgaffe 36, Schöne Fertel abaugeben, Dambmanns Gärtnerei, Bellribtal, Einige g. Mildziegen

breiswert zu berfaufen. Kael Stieht. Bierstadt, Schwarzgaffe. Frifchmestende Siege zu verf. Noch, Gebendeim, Frankfurter Straße 13. 38. beutich. Schaferhund,

erf. Hotter, leichitraße 11. Deutsche Schäferhunde

4 St. Bade u. Begleith, in a Sande vf. Leimann, Pflicherstraßie 48, Sth. 1, Rauinden zu verf. Kraiit. Scharnborifft. 40. Whanbotte-Budtbahn. Bugenbl. Grafibl., Budier, Rlavier- u. Biolin-Roten billig zu verf. Hande, Relleritrofic 10, 2.

Bu berf. 1 Blugel mit eingeboutem Runft-Spielopparat, fost neu. Rüberes su erfragen bei Bederfer, Robellenstr, 51. Zelephon 4827.

Gin fompl. Bett, eif. Stinderbetthelle, Glude mit 11 Stiden zu verf. Seines, Eartirche 30. Busto.-p. Trum., a. Sobe 310×88. Glas 186×68. Fartentifch n. 3 Stühle, Blumentopfitd. Seurung. Ganate Sdolfitaje 6, 3. Cid. Sprifes. Mah. Saf. Gaslüfter, Lür. Cisfer. versch. and. Nobel verl. Baer. Friedrichtraße 27.

Gleg. Berreng. mit Alnbmöbel, Wand-babeofen, Babewanne, 24 Gisschrant, Kronen, Tep-vick umaugshalber infort in verk. Beficht 16—12. Sieft, Körnerftrafte 2.

Gut erhaltene Mobel 3. u. Schloffs.) au berf. agenitecher. Deinrichs-ern 12. borm. Sol. berb.

1 Mahog. Salsn, foit neu, wegen Kaum-mangei preismert zu ver-toufen. Dit. Kindicker, Wallmühijtraße 89.

Bertito 6. Spiegelauffeb, polierie Semjole u. pol. Schreib-tifch, wie neu, billig au vert. Erbe, Weitendirt. 8. Gid. Schreibtifchfeffel für 20 Mt. gu of. Schnob, Birichgraben 7, 3.

figit neues Schlatisfa und swei großen Seffeln (Molett) u. eine große elefte. Suglampe zu bert, Raberes zu erfragen bei Grubach. Kleistirehe 18, Barterre links. Danbler verbeiten.

Auszlehtisch in Eichenholz n. Bruntichrinschen in Mahagoni zu verf. Rasch, Meine Weinbergitraße L

Bartentifch, Sefiel, Stühle, erf. Betift. Auf. Hart, Dut, bl. Mil-Wilse. Drehorg., Kofp. Ih. Stein-mann, Zietenz, 8, 10—1.

1tür. Aleiberjár, Kom., Spiogel, 3 Stuble, zwei Amb. Natr., Band, Lijch ol. Görk, Abelbeiblir. 35.

Rüchengarn., Bilber, enifertritt bert. Ellmers, chenfenborfitrage 5, 4.

Schichenb., Rudenbr., bonb., Mangel, Ausgiehtijd, Ballbra, altert. Bilber, beregel, Bertramitrage 18

Roch gut erhalt großer Eisidrant blabwegen febr billig au verl. R. b. Rebger Dirich. Schwalbacher Str. 44, 1. Lelephon 6847.

Berichtebene Daus, u. Kuchengeräte, Lamben ufm. bill. zu verf. Kron Daade, Bellerstraße 10, L.

Rompl. Bferbegefdirt, sweispann., zu verkaufen. bei Daverstod. Dobbein, Schwalbacher Straße 4.

Ainderwagen mit Nidelgeitell u. Bremfe zu verk. Bölfer, Dermann-irrahe 9, 1. St.

Gut erh. Linberwagen, auf bermidelten Febergeit, mit Bereifung zu verf. Briber, Grabenfir. 24, B.

Ein Linderwagen, Gedern in Leder rubend, Chaifel mit Blündezig, rot. zu berfaufen. Ding, Seemdenitroße 11. S. L. Sportin, u. R. Stühldjen Ocerflon, Weitenbitt. 11.

Saft neue Babemanne perfousen. Bellwinfel, au berlaufen. Bellwir Schulgasse 7, 2 St. r. Gif, Gartenter gu vert. 500-600 Stild

Seffiellerei Sohnlein in Schierftein.

Leere Riften gu bertauf. Buppentinin,

Marftftrafte 9.

sa. 50 kg Pampapier 75×100 = 60 Gir. u. ca. 50 Kg. Ia Manila-Narton 110>92 = 310 Gir. jerner Berich, Gartengeräte, Kanar, mit Tijch, Sogel-kede u. einige Läfige, Betr.-D. Gartenit. Sart-mann, Hellmunditr. 12, 3.

Bon Brivat an I. gef .:

Schlafzimmer,

wollftanbia, unb Ruche, Ruboff Gebein, Glwille, Felbitrabe.

Bahle hoh. Preis

Robhaarmatray.

und bederbeiten

wenn auch ältere. Reininger

37 Wellribftraße 37 Telephon 6109,

Raufgeinch

and Privathand!

abe Privatgand:
2. ober Stür. Spiegelicht.
Waichlomm, mit M.BL.
Evicoelauffan, 2 Rachtt.
mit M.BL. buntel Ruft.
folibe Arbeit, aut erhalt,
Offerten an Schäfer.
Rheingauer Strafte 13.

Kontor-Einrig tung

nen ober guterhalten, auch einzelne Stude, au foufen gefucht. Das auch Bad. tifc getucht. Menbel, Gartenfelbitt. 17.

Gebr. Spielfachen, Bilder- u. Unterhaltungs-bucher fauft Lina Riefer, Wörthitrage 16.

Gut erh. Aöhmajdine zu feust. gef. ör. Klinger, Delenenstraße 3, 2 rechts.

Handwagen

Dezimalwage

tauft Sauer, Gibbenftraße 2

Gmaill. Babewanne, allein od, mit vollit. Ein-richt. (Roblenofen) gefucht. Off. an Roch, Eliville.

Seff-, Weinlorle Rialden, Lumpen, Bapier, Salenfelle, Aufthaar ufm. fauft ftets Sch. Sin. Plücherftr. 8. Tel. 6058.

Wellritftr. 21,

ftanbiger Unfanf

Sekt- u. Beinkorke

Flaschen, Papier,

Film-Ubfalle,

Lumpen u. bgl.

Acker

Telephon 3930.

Buftided-Runto 19659.

Mit Borgellan!

2 Kann. Garftenberg m. 2bichft., aft Wien Sanne m. Blumen u'm., icone Miniature in Maroqu., Etui. attes Wefffannchen, Meff. cetz., berfilb. u. vergolbet, icone Aquerefte, litb. Biebermeier Rabelffte m. Raferei ufw. bittig abzug. b. Engel, Abolifte 7, 1. St.

Sandler-Bertanfe

Wohnzimmer Anfth. fompl. m. Bolfter. garn. gut erhalt., au verf. Meinede, Möbelgefchaft. Edwalbacher Strafe, Erfe Defirifftrafie.

Dell'eistraße,
2tür. Afeiderfchrank,
alle Sofa billig au verf.
Hill. Afeiderfchrank,
Dohn, Bieichftraße 27, E.
2tür. Afeiderfchrank,
vol. Konfoljchrich, Waichtifch, Boichfont, au verf.
Worfer, Dell'ausgelie, St., 2
Diellerank, Glestenbauf.

Giefdrant, Gartenbant, Gartent. Gartenit. Dell-munditr. 17, Rannenberg.

Kaufgeluche

Runarienvogel ia. Schläger) sit kaufen gel. Commichen, Schwal-bocher Straße 44, Lab. I.

Edmudfachen Bfanbicheine. Belge aller Art lauft an fiannunb hoben Breif. Fron Groß-hut. Wagemannstr. 27. 1. Teferhon 4424.

3ahngebiffe m jeder Frajung jowie Reinplatin fauft die amb-lich berechtigte Auffäuf, t. die Kriensmetall-Aft. Ger. Fran G. Rojenfeld,

15 Wagemannnr. 15.

2013e
in Stunfs, sieh uiw. an faufen gefucht.
Rürichnerei Stern Bine.
Michelsberg 28.
Telephon 1547.

Schreibmaichinen

fauft, verfauft unb repariert iches Suftem fachmannifc

Meganiker Becker. Bo faufen gefucht autes Bianino.

Offert, mit Nabrik, und Breisang, an Brofinsth, Bahnhofitraße 12

Rlabier zu fanfen gef. ür Kriegsbeschäbigten gur erlernung eines neuen berufs. Dif. un Bordert, damalbader Strage 42 Mlavier gesucht.

Anton Bester, Webera 51.
Manboline u. Gitarre
Gei. Dobler, Iodnstr. 34.
Misbel, Bischer.
Bischer usw. faust Grob.
Flückerfraße 27.
Lidite u. Wohns. Kannenberg. Dellmundstraße 17.
Kl. Teckbett
jür Kinderbeit zu !. ges.
Bef, Geerobenitt. 26. D. L.

fowie Gemalde, Mobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen fauft ju höchften Preifen

Antiquitaten,

Luftig, Tauunefirage 25. Telefou 4678. -

In faufen gesucht

gut erhaltene herrichaftliche Mobel, Chiaf-gimmer, Epcifesimmer, herrenzimmer, Rachen-einrichtungen, auch ein eine Ernde, Bianos und Raffenichvante.

Reininger, Bellrichte. 37, Telephon 6100.

Mieine gevrauchte ruchtpressen Ph. Krämer, Langgaffe 26.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Moderne 喜 Villa 零

in ichoner Lage au berfaufen. Julius Allftabt, Abelbeibitrage 45, Stb. 2.

Echones Dans mit großer Stallung und febr reichlich, Rubehör, nächft ber Ritolooftr... au verfaufen, Julius Mi-itabt, Abelheibitraße 45.

mit großer Gärtneret au verfaufen. Rufins Mil-ftabt, Abelheibftraße 45.

Landhaus

im Tannus berrliche Lage am Walb, awischen Biesbaben und Schwalbech, 10 Simmer. Beintegarten, Jentrelha, elette, Lickt, groß. Garten, auch für Tenston geeign. Breis 45 000 Mart. Ang. unter A. 976 an ben Tasbl. Berlag erbeien.

Kabril Chemischer

Brodufte, crweiterungsfah Obi mit Bafferfroft, in Borort bei fchoner Stadt am Mhein. su verfausen. Ariegsanleibe wird in Sablung genommen. Off. 11. K. D. K. 321 an Rubo's Wose, Frankfurt/M. F146

Großer T

3m Auftrag ber Erben bertaufe ich bie ju einem Rachlan gehörigen Grundftude (aber 100 Morgen) fehr preis vert unter gundigen Bebingungen

Dieje.ben eignen fich jum Zeil far Wickerbau, Gartnereien, Aleingar enanlagen, Lager-plage und Bauplage, auch für Biflas u. Rabrikaulagen. Belegen lind diese in folgenden Distriken: An (Balkmühltalanlagen), Abelberg Am Bistriken: An (Balkmühltalanlagen), Abelberg Am Bistriken: An des Rainserstraße, Galgenfeld, Gerstengewann, Hollerborn, Hollerbark, Hollenfall, Hinter Hainbruk, Hinter Hainbruk, Hinter Hainbruk, Kinter Hainbruk, Leberberg, Melonenberg, Rad. Addern, Schieckennerberg, Schwarzenberg, Schwalbenichwang, Bellrig, Beinreb, Weidenborn, Erierweg etc. born, Beierweg etc.

Nache besonders auf bas im Liftritt Rad, bicht am Beft ahnhof beleg. Ernubftud, für welches Ce-nehmigung jum Gleisanichluf borhanden, als fehr feltene Welegenheit aufmertiam.

Gg. Lotz, Bictenring 10.

Padigejude

Aleines Haus

mit Stallung und Garten an bachten aber au faufen gefucht,

Martin Cattemer, Mm Langenbedplas

Berioren - Gefunden

Berloren

türfifder Orben. Mbgugeben geg. Belobn. BerlitsLitterricht



Kautmännische Privatschule Heinrich Leicher

Gegründet 1893, Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse.

Anfang Juli Beginn neuer Tag-u. Abendkurse

Lehrplane gerne zu Diensten.

Stenographie, Maschinen-Schreiben, schönschreiben u. allen

Handelsfächera Beginn neuer Vorm - u. Abendkurse vom 1. Juli ab Montag vormittag und Dienstag abd. 8 Uhr. Kaufm. Privatschule Herm. Bein, Rheinstr. 115 nahe der Ringkirche

> Raufmannifche Brivatfonte.

Emil Strans



Rheinstraße 46, Ede Moripitrage. Anfang Juli beginnen neue Rurfe.

Befonbere Zamen . Abteilungen.

Gejchäftl. Empfehlungen

Broibeite frei

Mittagstifa

Preis 1.50 Mf. Anmelbung erbeten Telephon 575.

Sanshaltungeichnie fur Dienitboten, Rotheimer Etr. 3. 1567

Leicht. Rollfuhren auch nach ausmarts, mer

Sweispänn. m. Feberrolle nimmt 3. Febren alles an, ouch Umgüge. Knopp, Göbenstrake 20, Loden.

aller Mrt Avhlen und Rots

Lubwinfir, 6. Zel. 2614. Wanterarbeiten m. folid u. billig ausge Näh im Lagst. Berl. C Tüncher- und

Unftre cherarbeiten Mustre cherardeiten in angenommen, prombt u gut ausgeführt bon Tündermeiller Pfaff, Schmunditz. 37. Tel. 4203 Strümpfe iv. ichnell u. bill. redar. Karlitz. 27, 3, Strümpfr. Ragelpflege. D. Rudorf. Mittellitz. 4, 1. an der Langaalle.

Elg. hand-fußpflege non 11-8 abends; Sonn-tag bon 1-7 libr: baf-frong Stb. Re. Effriede Mence. Girdnaffe 19, 2 f. Ind. Swonbeltsvilege

Eleganie Ragelpflege. M. Bomernbeim, Tubficimer Strafe 2. am Refibens-Theater.

Mibi Smell. Schwalbacher Str. 10. 1.

Edunbeltopft, Rageipft. Frieba Michel, Taunus-ftrage 19, 2, am Rochor.

Personiedenes

Darleben erh. jebes neu Spar- u. Grebitgenoffen-ichaft Caffel, Gelchaftsit. Barleshaufen. F 71

Sich. Berbienst fann jederm, (auch als Reben-beich) ern. burch llebern. einer Absabitelle. Rah. b. A. Uhlig, Chemnin Dilb., Steinmehstraße 10. F 72

Trio

Alaviersvieler, Geiger, Gellift, inchen Sonntags in Wresbaben zu ipielen, Grobes Rotenrep, bordb. Off. u. S. 7616 D. Freng, Annone. Exp., Mains, F10

Ber verhilft einfach, talenib, Rädchen zur Kilmbühne? Off, u. U. 602 Tagbl.-Berlag.

Ein Liter Ziegenmild täglich zu fausen o jucht. Schützenstraße Krieda Esch

Brivateuthindung Lieben, Aufn., maß. Er. Krau L. Bornberger, Deb., Gutleutirt. 19, n. Daupt-bahnhof, Tel. Römer 8356. Branffurt am Main.

30. Chrift. fucht anregenb. Briefwechfel mit Dame bie quie Daubfrau u. ge-birgener, eleganter Ram, fein fann, ameds Beirat. Ruidet, u. M. 995 an ben Taebl. Rerlas

Rirdliche Ameigen

Sonntag, ben 80. Juni (5. nach Trin.).

Ebangelifche Airche.

Die Sammlung ift für die Ebang. Märtervereinigung für Soldsten und frischs-gefangene Deutsche im feindlichen Ausland zu Bad Aaffau (Lahn) be-itimmt.

Marfifride. Angendooties. dienit 8.30 ilbr: Efarrer Schüfter. 10 ilbr: Bfr. Beckmann. 11.15 ilbr: Ebriftenlehre. Bforrer Schüßter. 5 ilbr: Bfr. Künfel.

Bergliche. Jugenbaottes-dienit 8.30 libr: Biatter Grein. 10 libr: Biatter Diehl. 5 libr: Dissor. Ibmpler. Taufen und Arammaen: Pfr. Grein. Beerbigungen: dilfspred, Römnfer. Rompler. Kingkirche. Kupenboottes-bienit 8.80 Uhr: Bfarrer Kinkel. 10 Uhr: Kiarrer Merz. (Abendunahl.) — 11.30 Uhr: Kindergottes-dienit. Bfr. D. Schloffer. 5 Uhr: Klarrer Diehl. Lutherfirche. 10 Uhr: Hir. Lieber (Abendmahl). Kindergottesdienit 11.80 Uhr: Gich Konsistorialrat Dr. Etbach.— Libel-tunde: Dienstag, abends 8.30 Uhr: Stifsprediger Admuler. Mompter.

Baulinenftift. Borm. 9.30 Uhr: Gottesbienft. Bfr. Delb. 11 Uhr: Kinder-gottesbienft.

Statholijde Stirde.

Die Kollekte am beutigen Sonnton ist für den heil. Bater bestimmt.

Baser bestimmt.

Sanifatiusfirche. Deistge Westen: 5.80, 6, 7 und 8 Uhr. — Kindergottesbienis 9 Uhr. Dockant 10 Uhr. Ledie hi. Wesser 11.80 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Andam. 2.15 Uhr: Andam. (851); osends 8 Uhr. Ariegsandadt. Am Sonntag ist Ariegsbestug. Die Betstunden beginnen und dem Lockentanden beil Wesser 10.6, 6.45, 7.10 u. 2.15 Uhr; 7.10 u. 9.15 Uhr sind Schulmessen. — Montag, odends 8 Uhr: Gespistete Andas für die armen

Seelen. — Dienstog, abende 8 Uhr: Areasandacht. — Ersbruderichait des alletheiligiten Alliariaframentes. Areitog, d. Juli, difentliche Aubenma des Allerbeil, in der Biarrinche. Erdiffinung morgens 6 Uhr. — Beichipselegenheit: Bonntog, morg, den den Bochentog, morg, den den Bochentog, morg, den Bochentogen nach d. Frühmesie;
für Kriegsteiln., franke
u. derrundete Goldaten
du ieder gewünschen

Patienden Beit.
Maria Dilffirche. Seil.
Messen Dilffirche. Seil.
Messen Dilffirche. Seil.
Messen Dilffirche. Seil.
Mindergottesdienst 9 libr.
Sockomi 10 libr. Democh Aussehma des Merkeil.
u. Beitunden dis 5 libr.
dibr: Schlusandock.
Woscentags deil. Messen um 6.80. 7.15 (Schulsmesse) umb 9 libr.
Hm Dienstog, dem Reste
Maria Seimsuchung, tit abends 8 libr gestistete
Muntergottes-Andock.
Montag und Mittivoch,
abends 8 libr: Kriegs-

ondockt. Arcitor, more.
7 Uhr: Amt su Chren
bes mitlichen Dersens
Neiu; wends 8 Uhr gefiffete Dersens Neiu; abends 8 uhr gefiffete Dersens Neiu-Anbackt. — Beichboelegenbadt. — Beidboelegen-bett: Genniag, mergens bon 6 libr. an. Donners-iog von 6—7 und nach 8 libr. Gemstag bon 4—7 und nach 8 libr. Bomstag, 6 libr: Galbe. Sanstoa, 6 Uhr: Salve.
Dreifaltiafeits-Piarrfirche
6.30 Uhr: Rrühnene.
8 Uhr: Rrühnene.
8 Uhr: Rrühnene.
8 Uhr: Rrühnene.
9 Uhr: Kindergottesdienk. 10 Uhr: Dockomt.
Roch demielden Aussiehunden. 11—12 Uhr:
Doinner - Aboliolat und
Krubendor, 12 dis 2.15
Uhr infle Anderung, 2.15
Uhr infle Anderung, 2.15
Dis 3 Uhr: Schüller und
Schülerinnen, 3—4 Uhr:
Allacmeine Berhunde,
4—5 Uhr: Berein der
chriftl. Wünfer, 5 Uhr:
Schülkundachi mit Bredeit u. Umgang. Bochentags beit. Reifien um
6.30 u. 7 Uhr: Eritmoch
und Sanstog, 7 Uhr:
Schulmeife. — Ritmoch
abends 8 Uhr: AriegsBrochof (Areusmog).
Prettog, 5. Juli (BersJeiu-Breitag), 6.30 Uhr:

Derz - Jeiu . Gübnungsmehe, nach derfelben
Aussehung des Allerheitschung des Aller-

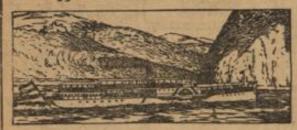
Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an unferem berben Leib fagen mir berglichen Sant, Befonbere bem Biesb. Mil. Berein und fur bie fconen Rrange und Blumenfpenben.

Anna Model, geb. Bilg. nebit Rindern Sheedor, Cart. Buna Bodel, geb. Rody.

Wiesbaden, Gieffen, Gotha, ben 27. Juni 1918.

Niederländer Dampfschiffahrt."



Abfahrt von Blebrich stromabwärts:

Donnerstags . . . 6.20 Uhr Sonntags 7.20 " bis Nymegen hezw. Rotterdam. Gültig ab 5. Mai bis 22. September.

Auszug aus dem Personentarif. Fahrpreise ab Biebrich:

	Eintache Reise		Hin-u. Rückreise	
nach	Salon	Vorkaj.		Vorkaj.
Coblenz	4.80	3.20	8.70	5.80
Bonn	8.60	5.60	14.70	9.40
Köln	9.90	6.60	17.30	10.80
Rotterdam .	19.20	12.80		F317

Schnellfahrt täglich 9.35 Uhr

" 11.30

bis Coln. Sonntags Anschluss nach Rotterdam, Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern versehen.

Original-Zeichnungen

Radierungen.

Hervorrag. Werke süddeutsch. Künstl. Ausstellg. u. Verkauf Wolfer, Römertor 4, Laden.

edites Saar

Sauben-Reise,

Stüd 1,50, 3 Stüd 4,25 M. O. Gruhl, Rirdigaffe 11. Tel. 2199

Schmitz-Bonn's

Wasch-"Bleichhi

macht die Wäsche billtenweiss. Garantiert unschädlich.

Endgültig genehmigt vom Kriegsaus-schuss unter Nr. 2503.

In Paketen zu 30 Pig. überall erhältlich. Alleinige Hersteller:

Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

in nur guten Oualitäten.

Conrad Vulpius Markisir. 30. Ecke Neugasse 26.

hietet die Beleiligung mit 5...50 Mille an einem in bollem Betrieb befindlichen F 146

friegewichtigen Aupfer-, Blei- n. Bintbergwert G. m. b. D.,

dem erite Sachverständige im Auffichtstot und Borfrand augehören. Rachgeweisene Millionen. werte geben dem Unternehmen greifvare Sicherbeit und versprechen außerordentlich hohe Dividende in Kriegs- und Friedenszeiten. Kriegsanleibe wird in Zahlung genommen. Off. Za. G. 9213 Aubolf Rosse, Berlin, Tomenziemir, 2.

Bruchleidende

tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck i res Federbandes zu lästig ist, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch.

Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Erleichterung, unter Garantie für tadelloses Passen. Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter. Langjahrige Erfahrung. Reelle Bedienung. — Zwecks Anpassung persönlich zu sprechen in Wiesbaden Montag, 1. Juli von 9—4 Uhr im Hotel Union (Ecke Mauergasse). Bandag.-Spezalist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Erstklass. Lichtspiele

Erst - Aufführung. Tuberosen

ergreifendes Filmdrama in 4 Akten mit Eise Berns.

Die Karten liegen nicht Lustspiel in 2 Akten

Die falsche Unterschrift Drama.

An der Riviera di Ponente schöne Naturaufnahme



Rheinstrasse 47.

Vierter Film der

Phantomas ::

Detektiv - Serie 1917/18.

Die Glocken der Katharinenkirche.

Gewältig spannendes Detektiv-Schauspiel. 4 Akte! 4 Akte!

:: Fürstin Kiki ::

köstliches Lustspiel in 2 Akten mit Sacy von Blondel als Mizzi.

Ein Rat für Ehemänner. Humor.

Theater

Konigl. Schaufpiele Samstag, 29. Juni, Bolfstuml. Borftellungen.

Meine Fran, die hoffdanfpielerin.

Luftfpiel in 3 Alten von Alfr.Moller u. Loth. Gachs. Dr. Reichersberg

Karla Reichersberg-Wallot Frau Hummel Else . . . Frl. Reimers Billy Strupp . Hr. Everth von Raichwis . Hr. Schwab E. Wolters . Hr. Herrmann Emil Köppte Hr. Andriano Eggershoff . Hr. Legal Mansfeld . Hr. Albert Holbein . Hr. Lehrmann Lotte Burg . Frl. Rosling E. Linb Gr. Braun-Groffer F. Arnsberg . Dr. Saas Kullmann . Dr. Bichten Heinrich . Dr. Bernhoft Anf. 7, Ende etwa 91/4 Uhr.

Mefideny-Chenter. Cambtag, 29. Juni.

Reuheit!

Der dumme August Operette in 3 Aften von

Dr. B. Deder u. R. Bohl. Loreng . . Osfar Bugge Dorothea . . Gifa Pfeffer Relly . Nenne Bafa Loreng, Reffe . S. Görifch Sühnchen Dr. Alfred Alein Lieschen . Roja Gorn . . Bingeng Broßl Auguste . . Elje Bertrande Mnf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Konzerte

Samstag, 29. Juni. Vormittags 11 Uhr.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: E. Wemheuer.

Abonnements - Konzert.

Nachmittags 4 Uhr: Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapeilmeister.

1. Ouverture zur Oper "König Manfred" von C. Reinecke

Chopin

Arie aus "Rinaldo" v. G. F. Handel

Zwischenaktmusik und Barcarole aus der Oper Erzah-Hoffmanns lungen" v. J. Offenbach Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte" von

W. A. Mozart 6. Flammen, moderner Walzer von W. Solie 7. Pussta - Skizzen von

K. Hogrebe 8. Krieger - Huldigungs-Marsch v. Mohrenwitz

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Egmont" von L. v. Beethoven

Ballettmusik aus der Oper "Der Prophet" von G. Meyerbeer 3. Am Meer, Lied von

. Schubert Ouvertüre zur Oper "Rienzi"von R. Wagner
 Letzter Frühling von

E. Grieg 6. Rhapsodie Nr. 2 von

J. Svendsen Einzug der Gaste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" v. R. Wagner

Lotte Neumann

nach dem Schauspiel "Ihr Kind" von Paul Albrecht, in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Dr. Richard Holm . Lotte Neumann, . . Ludwig Trautmann. . . Carl Beckersachs. Hans Jensen . .

Neue Aufnahmen vom Bild- und Filmamt.

3 liegentülen - Heinrich Famose Posse in 3 Akten

Gretel Weixler und dem urgelungenen Paul Beckers.

Ein Lied von Liebe und Glück Filmroman in 4 Akten In der Hauptrolle

Carola Toelle.

Bis einschliesslich Montag verlängert:

- Henny Porten -Lustspiel.

Dienstag, 2. Juli:

-:- Martha -:-

Romantische Lichtspieloper in 4 Akten von Friedrich von Flotow unter gesanglicher Mitwirkung erster Münchner Opernkräfte mit verstärktem Künstlerorchester. (Auch für die Jugend erlaubt.)

Der tanzende Tor.

Die Tragodie eines Clowns.

Es ist nichts unterlassen worden, diesen kunstlerisch wertvollsten Film mit dem unerreichten Künstler

Valdemar Psilander zu einer würdigen Gedenkfeier für alle die vielen Tausende auszugestalten, in deren Herzen er-sich durch seine zugleich weihevolle und fröhliche Kunst ein unvergangliches Andenken sichert.

Gesangs-Einlage gesungen von Herrn Konzertsänger Ernst Trimborn, Mainz.

Ein Flug über die bayr. Alpen.

Das Edelfräulein.

Schauspiel aus dem napeleonischen Kriege in 4 Akten mit Mady Christians Erich Kaiser-Titz.

Kgl. Hofopernsängerin,

Die Rivalin Frieda Mempel. ? Wann - Wo?

Vergnügungs-Palast

Gross-Wieshaden

Nur noch heute und morgen:

Das gr. Stimmungs-Programm! Moritz Heyden, Familie Cartellas, Doley u. Partner, 2 Kremos, Lewandowska, Marta Schaffeur

usw. usw. Anfang 8 Uhr. (Vorher Musik.) Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr.

Im Cabaret Im Restaurant Zehn Kunstkräfte!

Ab Montag, den 1. Juli: Vollstandig neuer Großstadt-Spielplan mit 2 Gastspielen:

Willy

der stürzende Mann!

Manfred Hervéy der Geigenkönig.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstraße 18.

Telephon 1036.

Vom 16. Juni allabendlich 8 Uhr: Die grossen Stimmungs-Einlagen:

der bekannte und beliebte Humorist. Lotte Römer. die unübertreffbare Vortrags - Künstlerin.

Santiago Lago. Mexikanischer Tenor

und die übrigen Konzert-Solisten, sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte!

Auftreten der Einlagen ab 9 Uhr.

die weltberühmte Vortragskünstlerin. ehem, I. Soubrette v. Kgl. Deutschen Landestheater i. Prag ? Wann - Wo?

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Juli 1918:

Kurzes Gastspiel des Lieblings der Wiesbadener

Humorist u. Blitzdichter

Ausserdem der vollgtändig neue glanzende Juli-Spielplan

bestehend aus nur erstklassigen Varieté-Kunstkräften

Sonntags: 3 Vorstellungen.